

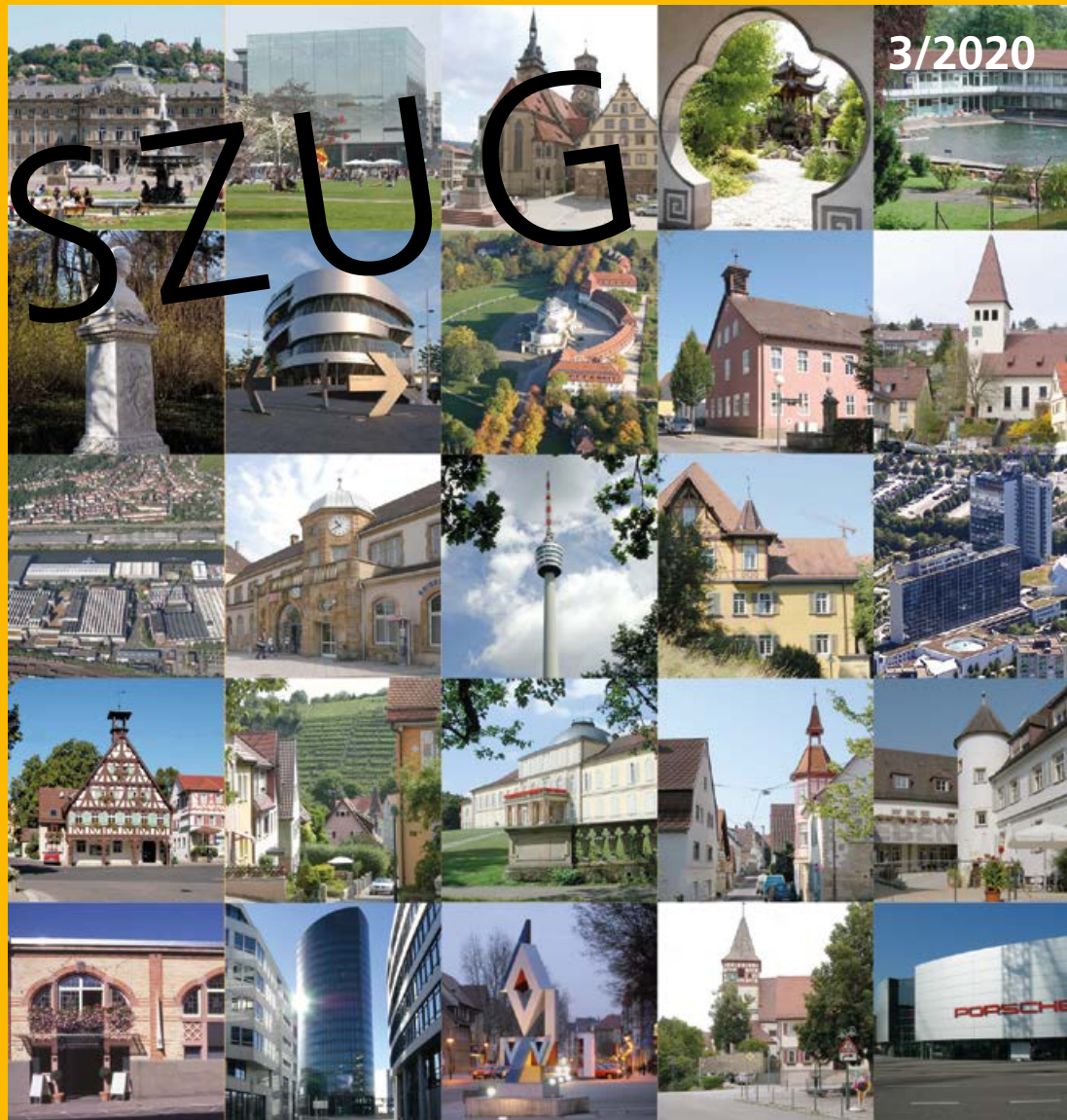
# Statistik und Informationsmanagement Themenhefte

Herausgeberin:  
Landeshauptstadt Stuttgart

## Datenkompass Stadtbezirke Stuttgart

Ausgabe 2019/2020

AU SZUG



# Datenkompass Stadtbezirke Stuttgart

Ausgabe 2019/2020

Redaktion: Carmen Söldner  
Bearbeitung: Carmen Söldner  
Karten: Matthias Strauß  
Layout: Claudia Huber

## Impressum:

Statistik und Informationsmanagement, Themenheft 3/2020

## Herausgeberin:

Landeshauptstadt Stuttgart  
Statistisches Amt, Eberhardstraße 37, 70173 Stuttgart  
Telefon (0711) 2 16-98589, Telefax (0711) 2 16-98570  
E-Mail: [poststelle.12@stuttgart.de](mailto:poststelle.12@stuttgart.de)  
Internet: [www.stuttgart.de/statistik](http://www.stuttgart.de/statistik)

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Thomas Schwarz

Preis pro Einzelheft: 11 €

ISSN 1431-0988

Copyright beim Herausgeber  
Stuttgart 2020

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung der Herausgeberin diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.



## Vorbemerkung

Die dem Datenkompass zugrunde liegenden Daten basieren weitgehend auf den im Statistischen Amt der Stadt Stuttgart aufbereiteten, kommunalen Statistiken (u.a. Einwohner-, Flächen-, Bau-, Kraftfahrzeugstatistik). Ergänzt werden diese Statistiken durch Daten aus anderen Ämtern der Stadtverwaltung, der Bundesagentur für Arbeit sowie des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg. Die jeweiligen Quellen der in den Tabellen, Grafiken und Karten verarbeiteten Merkmale sind im Kapitel Erläuterungen, Definitionen und Nachweise genannt.

	Rang	Merkmal 1		Merkmal 2		Rang	Merkmal 1 2010/2019 in %
		Anzahl	in %	Rang	in %		
Mitte		26038	4,3		4,7	1	+ 15,6
Nord		27500	4,6		14,1		+ 13,2
Ost	3	53082	8,8		47,8		+ 7,9
Süd		47198	7,8		29,9		+ 5,3
West	2	58997	9,8		36,8		+ 8,8
<b>Inneres Stadtgebiet</b>		<b>212815</b>	<b>35,3</b>		<b>42,7</b>		<b>+ 9,2</b>
Bad Cannstatt	1	68698	11,4	3	54,3		+ 9,0
Birkach	23	5604	0,9		37,1		+ 13,0
Botnang		12683	2,1	21	35,6	22	+ 3,2
Degerloch		18065	3,0	23	32,8		+ 5,7
Feuerbach		30410	5,0		48,3		+ 12,4
Hedelfingen		9709	1,6		50,9	3	+ 14,5
Möhringen		30675	5,1		40,3	4	+ 14,9
Mühlhausen		24077	0,0		.	23	+ 1,9
Münster	22	7736	1,3		51,5		+ 9,8
Obertürkheim	21	8845	1,5		45,4		+ 7,0
Plieningen		11022	-		x		+ 10,4

Bei Merkmal 1 hat der Stadtbezirk Mitte einen Anteil von 4,3 % an Stuttgart insgesamt

Bei Merkmal 2 hat innerhalb des Stadtbezirk Ost einen Anteil von 47,8 %

Das Merkmal weist in Mitte den höchsten Wert auf. Mitte belegt Rang 1. Die letzten drei Ränge sind durch eine türkisfarbene Unterlegung gekennzeichnet.

Inneres bzw. Äußeres Stadtgebiet erhalten keinen Rang

Das Merkmal weist in Mühlhausen den niedrigsten Wert auf. Mühlhausen belegt Rang 23. Die letzten drei Ränge sind durch eine rote Unterlegung gekennzeichnet.

„0“ bedeutet: weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

„-“ bedeutet: nichts vorhanden

„x“ bedeutet: Aussage nicht sinnvoll

„.“ bedeutet: Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten



# Stadtbezirke im Profil





# Mühlhausen

Der im Nordosten von Stuttgart gelegene Stadtbezirk Mühlhausen setzt sich aus den beiden in den Jahren 1929 beziehungsweise 1933 nach Stuttgart eingemeindeten Orten Hofen und Mühlhausen sowie den drei nach dem Krieg aufgesiedelten Stadtteilen Mönchfeld, Freiberg und Neugereut zusammen.

Die erste Erwähnung Mühlhausens stammt wahrscheinlich aus dem Jahr 708. Belegt ist die erste urkundliche Erwähnung aus dem Jahre 1257. Die bis ins 19. Jahrhundert bestehenden Mühlen, die dem Ort seinen Namen gaben, sind heute völlig verschwunden. Von den ehemaligen Burgen existieren heute nur noch Ruinen. Erhalten ist jedoch das sogenannte Palmsche Schloss, indem das Bezirksrathaus untergebracht ist, dass 1813 von Jonathan Freiherr von Palm auf den Fundamenten des abgebrochenen alten Schlosses gebaut wurde.

Ein sehenswertes Stück Vergangenheit in Mühlhausen ist ferner die gotische Veitskapelle, die 1380 gestiftet wurde. Der mittelalterliche Kirchenraum ist fast unverändert erhalten und sowohl an den Wänden als auch an der Decke mit Gemälden aus dem späten 14. Jahrhundert verziert.

Die Walpurgiskirche ist als Wehrkirche vor 1275 entstanden und wurde 1788 als spätbarocke Saalkirche ausgebaut. Die 1943 ausgebrannte Kirche steht heute als symbolisches Mahnmal neben dem Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde.

Im Stadtteil Hofen, der seit 1952 zum Stadtbezirk Mühlhausen gehört und erstmalig im Jahr 1120 schriftlich erwähnt wurde, ist es neben der Burganlage, die vermutlich

im 12. Jahrhundert erbaut und im Dreißigjährigen Krieg zerstört wurde, vor allem die kath. Wallfahrtskirche St. Barbara mit der Stuttgarter Madonna, die im Stile des Barock 1783/84 auf Basis einer spätgotischen Vorgängerkirche errichtet wurde, die neben anderen historischen Gebäuden das Ortsbild prägt.

Die nördlich des Neckars gelegenen Stadtteile Freiberg und Mönchfeld sind in den 50er- und 60er-Jahren entstanden. In Freiberg lebt über die Hälfte der Bewohner in acht Hochhäusern. Die erfolgreiche Sanierung der beiden Stadtteile im Rahmen der „Sozialen Stadt“ wurde 2009 abgeschlossen.

Direkt an den alten Ortskern von Hofen grenzt der Stadtteil Neugereut.

Dieser wurde seit 1970 etappenweise aufgesiedelt. Die Wohnstruktur ist von Hochhäusern geprägt. Auch hier ist mit dem seit 2009 laufenden Bund-Länder-Programm der „Sozialen Stadt“ eine Aufwertung des Stadtteils umgesetzt worden. Neben der Neugestaltung von Spielplätzen, der Wegesanierung, wurde die Ortsmitte rund ums Einkaufszentrum freundlicher gestaltet. Eine große Freitreppe lädt zum Verweilen ein und das neue Gebäude des Familien-, und Stadtteilzentrums bietet Raum für zahlreich Aktivitäten.

Auf Gemarkung Hofen liegt der Max-Eyth-See. Er ist der größte naturbelassene See und eines der wichtigsten Naherholungsgebiete in Stuttgart.



Bezirksvorsteher  
Ralf Bohlmann

Burg Hofen

Blick auf Mühlhausen

Max-Eyth-See





# Stadtbezirk Mühlhausen



Max-Eyth-See



Mühlhausener Weinberge

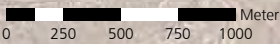


Schlosspark



- Stadtbezirksgrenze
- Stadtteilgrenze

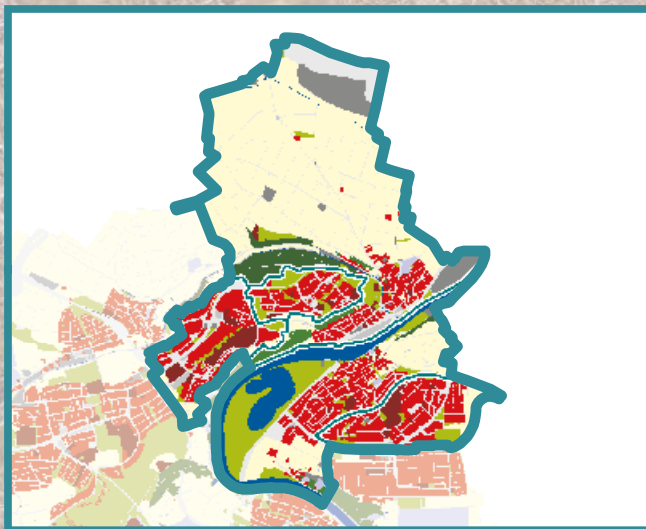
Stadtteil mit Nummer



Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt  
Kartografie: Statistisches Amt

## Flächennutzung

Hauptnutzungen des Liegenschaftskatasters

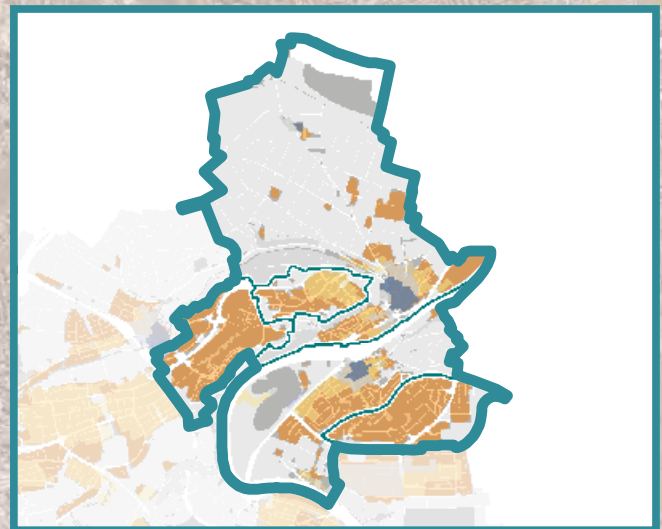


Kartografie: Statistisches Amt

- |   |   |
|---|---|
| <span style="color: red;">■</span> Wohnen                                       | <span style="color: yellow;">■</span> Landwirtschaft, Garten- und Grünland      |
| <span style="color: darkred;">■</span> Verwaltung und öffentliche Infrastruktur | <span style="color: lightgreen;">■</span> Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche |
| <span style="color: lightgrey;">■</span> Handel und Dienstleistung              | <span style="color: darkgreen;">■</span> Weingarten                             |
| <span style="color: grey;">■</span> Industrie und Gewerbe                       | <span style="color: darkblue;">■</span> Wald und Gehölz                         |
| <span style="color: white;">■</span> Verkehr                                    | <span style="color: blue;">■</span> Wasser                                      |
|   | <span style="color: lightblue;">■</span> Flächen sonstiger Nutzung              |

## Siedlungsentwicklung

bis 2020

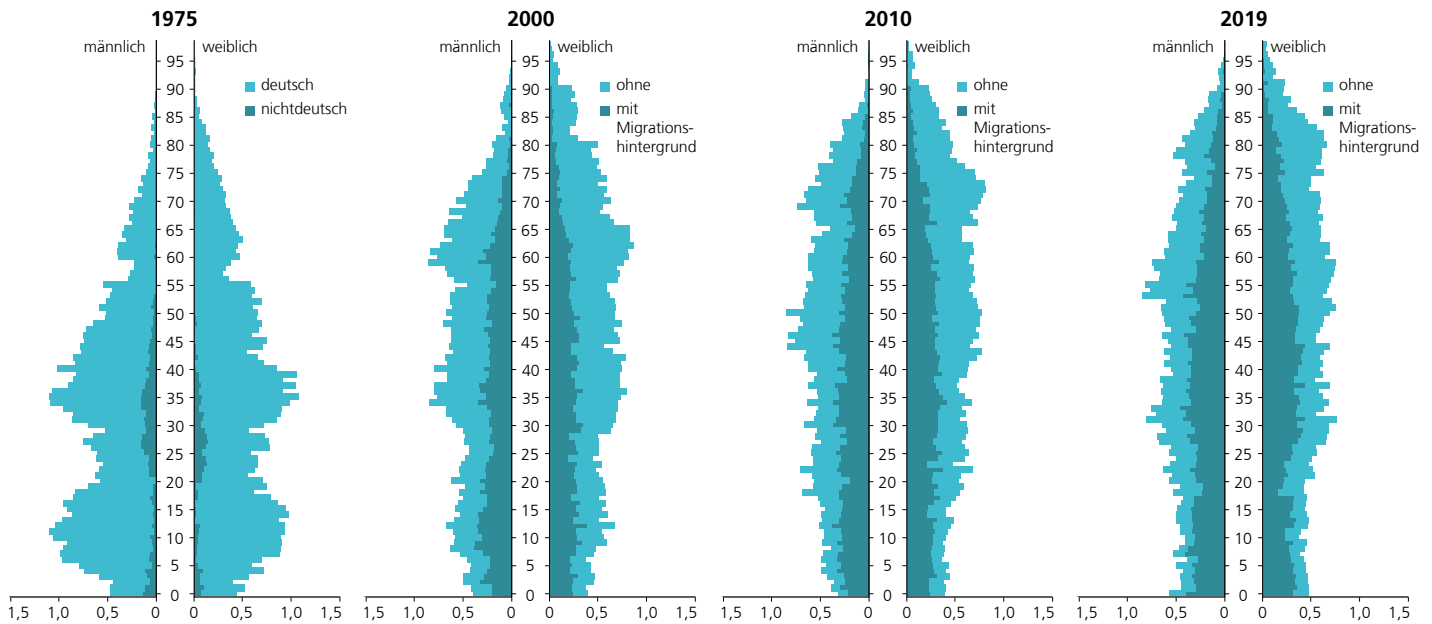


Datenquelle: Verband Region Stuttgart, ergänzt  
Kartengrundlage ©: Stadtmessungsamt  
Kartografie: Statistisches Amt

- Erschließung bis 1850
- Erschließung 1851 bis 1900
- Erschließung 1901 bis 1960
- Erschließung 1961 bis 2020



**Altersaufbau** 1975: 30.06. / 1990, 2000, 2019: 31.12.



**Vergleich mit Stuttgart** zum 31.12.2019.



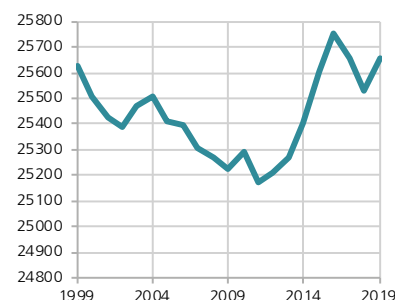
— Angabe in Prozent (0-100%) im Vergleich zu Stuttgart (100%)  
— Angabe in Prozent (ab 100%) im Vergleich zu Stuttgart (100%)

## Stadtbezirk Mühlhausen

### Einwohner 1975: 30.06. / 2000, 2010, 2019: 31.12.

	1975	2000	2010	2019
<b>Einwohner insgesamt</b>	24077	25571	25222	25664
<b>1975 = 100</b>	100	106	105	107
<b>Ausländer</b>	1981	4591	4624	5830
<b>Einwohner mit Migrationshintergrund</b>	.	9998	11617	13484
<b>Veränderung</b>	<b>1975 / 2019</b>	<b>2000 / 2019</b>	<b>2010 / 2019</b>	
<b>absolut</b>	+ 1587	+ 93	+ 442	
<b>% Veränderung</b>	+ 6,6	+ 0,4	+ 1,8	

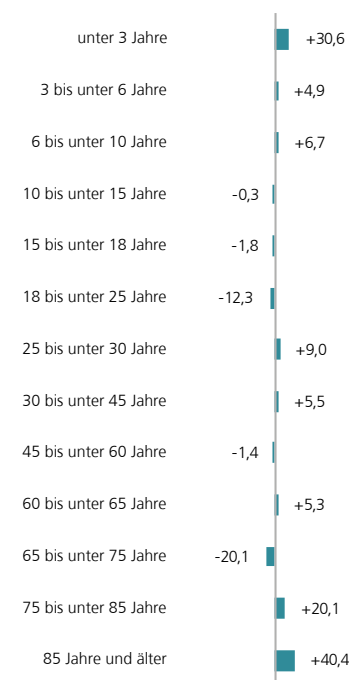
Einwohnerentwicklung 1999 bis 2019



### Alter 1975: 30.06. / 2000, 2010, 2019: 31.12.

	1975	2000	2010	2019
<b>unter 3 Jahre</b>	670	653	571	746
<b>3 bis unter 6 Jahre</b>	970	689	673	706
<b>6 bis unter 10 Jahre</b>	1750	1061	848	905
<b>10 bis unter 15 Jahre</b>	2344	1507	1166	1162
<b>15 bis unter 18 Jahre</b>	1293	844	717	704
<b>18 bis unter 25 Jahre</b>	2194	1904	2094	1836
<b>25 bis unter 30 Jahre</b>	1614	1288	1474	1607
<b>30 bis unter 45 Jahre</b>	6396	5437	4675	4930
<b>45 bis unter 60 Jahre</b>	3880	5106	5289	5216
<b>60 bis unter 65 Jahre</b>	1010	2012	1520	1601
<b>65 bis unter 75 Jahre</b>	1359	2932	3319	2651
<b>75 bis unter 85 Jahre</b>	521	1452	2159	2593
<b>85 Jahre und älter</b>	76	686	717	1007
<b>Insgesamt</b>	<b>24077</b>	<b>25571</b>	<b>25222</b>	<b>25664</b>
<b>Durchschnittsalter</b>	33,4	43,0	45,1	45,3
<b>Anteil Kinder unter 18 J. (%)</b>	29,2	18,6	15,8	16,5
<b>Anteil Senioren über 65 J. (%)</b>	8,1	19,8	24,6	24,4

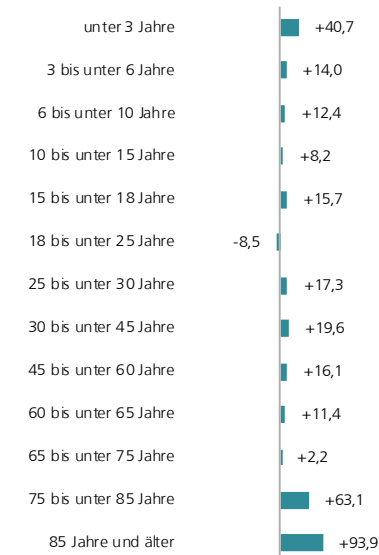
Veränderung 2010 - 2019



### Einwohner mit Migrationshintergrund jeweils 31.12.

	2010		2019	
	Anzahl	in % an allen Einw.	Anzahl	in % an allen Einw.
<b>unter 3 Jahre</b>	381	66,7	536	71,8
<b>3 bis unter 6 Jahre</b>	458	68,1	522	73,9
<b>6 bis unter 10 Jahre</b>	598	70,5	672	74,3
<b>10 bis unter 15 Jahre</b>	753	64,6	815	70,1
<b>15 bis unter 18 Jahre</b>	445	62,1	515	73,2
<b>18 bis unter 25 Jahre</b>	1052	50,2	963	52,5
<b>25 bis unter 30 Jahre</b>	776	52,6	910	56,6
<b>30 bis unter 45 Jahre</b>	2506	53,6	2998	60,8
<b>45 bis unter 60 Jahre</b>	2274	43,0	2641	50,6
<b>60 bis unter 65 Jahre</b>	616	40,5	686	42,8
<b>65 bis unter 75 Jahre</b>	1120	33,7	1145	43,2
<b>75 bis unter 85 Jahre</b>	507	23,5	827	31,9
<b>85 Jahre und älter</b>	131	18,3	254	25,2
<b>Insgesamt</b>	<b>11617</b>	<b>46,1</b>	<b>13484</b>	<b>52,5</b>

Veränderung 2010 - 2019 in %





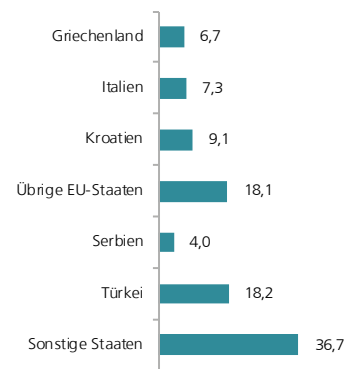
## Ausländer nach Staatsangehörigkeit jeweils 31.12.

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Griechenland	321	6,9	390	6,7
Italien	459	9,9	426	7,3
Kroatien <sup>1</sup>	371	8,0	528	9,1
Übrige EU-Staaten	637	13,8	1054	18,1
Serbien <sup>2</sup>	272	5,9	233	4,0
Türkei	1131	24,5	1062	18,2
Sonstige Staaten	1433	31,0	2137	36,7
<b>Insgesamt</b>	<b>4624</b>	<b>100,0</b>	<b>5830</b>	<b>100,0</b>
<b>EU (Gebietsstand 31.12.2019)</b>	<b>1788</b>	<b>38,7</b>	<b>2398</b>	<b>41,1</b>

<sup>1</sup> Staatsangehörigkeit soweit im Einwohnermelderegister gespeichert.

<sup>2</sup> Bis 1991 (ehemaliges) Jugoslawien, ab 1992 Bundesrepublik Jugoslawien, 2004 bis 2005 Serbien und Montenegro und am 2006 Serbien.

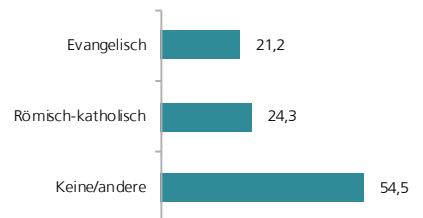
Ausländer 2019 in %



## Religion jeweils 31.12.

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Evangelisch	6823	27,1	5438	21,2
Römisch-katholisch	7183	28,5	6242	24,3
Keine/andere	11216	44,5	13984	54,5
<b>Insgesamt</b>	<b>25222</b>	<b>100,0</b>	<b>25664</b>	<b>100,0</b>

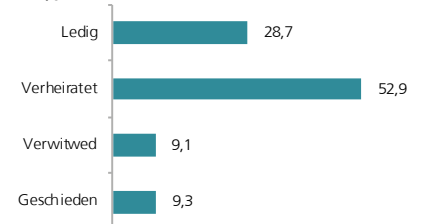
Religionszugehörigkeit 2019 in %



## Familienstand der über 18-Jährigen jeweils 31.12.

	2010		2019	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Ledig	5515	26,0	6152	28,7
Verheiratet	11871	55,9	11347	52,9
Verwitwet	2003	9,4	1946	9,1
Geschieden	1858	8,7	1996	9,3
<b>Insgesamt</b>	<b>21247</b>	<b>100,0</b>	<b>21441</b>	<b>100,0</b>

Familienstand der über 18-Jährigen 2019 in %

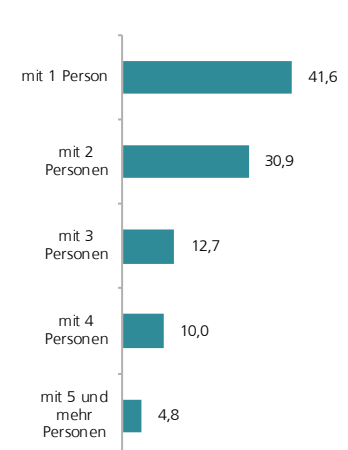


## Haushalte und Familien jeweils 31.12.

	2010	2019		2010/2019
	in %	Anzahl	in %	in %
<b>Haushalte insgesamt</b>	100,0	12199	100,0	+ 4,0
mit 1 Person	38,8	5077	41,6	+ 11,6
mit 2 Personen	31,5	3765	30,9	+ 2,0
mit 3 Personen	14,3	1555	12,7	- 7,0
mit 4 Personen	10,5	1216	10,0	- 1,5
mit 5 und mehr Personen	4,9	586	4,8	+ 1,2
<b>Ø Haushaltsgröße in Personen</b>	2,13	2,07	x	- 2,7
<b>Familien mit Kindern unter 18 J.</b>	2421	2486	20,4	+ 2,7
darunter Alleinerziehende	479	578	23,3 <sup>1</sup>	+ 20,7

<sup>1</sup> Anteil an allen Familien mit Kindern

Anteil an den Haushalten 2019 in %



## Stadtbezirk Mühlhausen

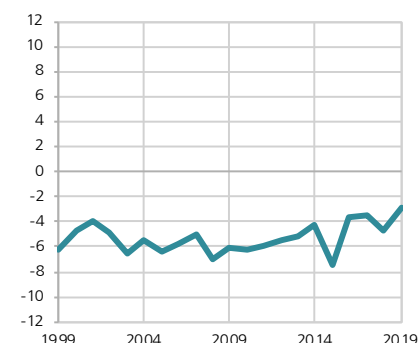
### Geburten, Sterbefälle und zusammengefasste Geburtenziffer jeweils Jahresdurchschnitt

	2000-2009		2010-2019	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
Geburten	193	7,6	223	8,8
Sterbefälle	334	13,2	348	13,7
<b>Geburten-/Sterbesaldo</b>	<b>- 141</b>	<b>- 5,6</b>	<b>- 125</b>	<b>- 4,9</b>

	1995-1999	2005-2009	2015-2019	1995-1999 / 2015-2019
	Mutter deutsch	1,05	1,16	1,33
Mutter ausländisch	1,74	1,47	1,91	+ 0,17
<b>Insgesamt</b>	<b>1,24</b>	<b>1,23</b>	<b>1,52</b>	<b>+ 0,27</b>

Geburten-/Sterbesaldo 1999 bis 2019 je 1000 Einwohner



### Zu- und Wegzüge jeweils Jahressumme

	2010		2019	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
Zuzüge aus anderen Gemeinden	1431	56,6	1111	43,3
Wegzüge in anderen Gemeinden	1455	57,5	1296	50,5
<b>Saldo</b>	<b>- 24</b>	<b>- 0,9</b>	<b>- 185</b>	<b>- 7,2</b>

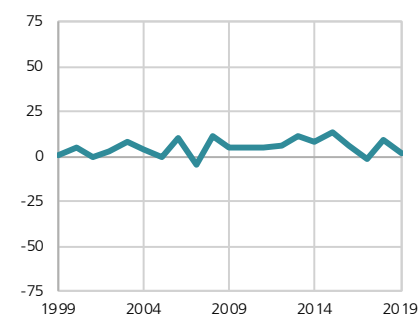
  

	2010		2019	
	Anzahl	je 1000 Einw.	Anzahl	je 1000 Einw.
Zuzüge aus Stuttgart	1554	61,4	1357	52,9
Wegzüge innerhalb Stuttgarts	1399	55,3	1126	43,9
<b>Saldo</b>	<b>155</b>	<b>6,1</b>	<b>231</b>	<b>9,0</b>

	2010	2019
<b>Wanderungssaldo insgesamt</b>	<b>+ 131</b>	<b>+ 46</b>

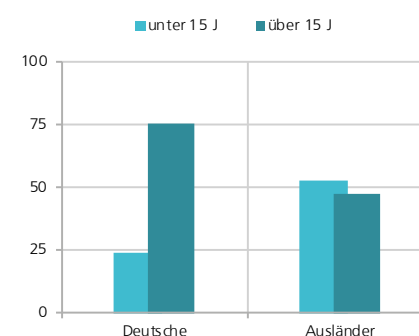
Wanderungssaldo 1999 bis 2019 je 1000 Einwohner



### Wohndauer in Stuttgart und Geburtsort Stuttgart 31.12.2019

	Wohndauer der über 18-Jährigen			
	unter 15 Jahre		15 Jahre und länger	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Deutsche	3940	24,3	12268	75,7
Ausländer	2750	52,6	2483	47,4
<b>Insgesamt</b>	<b>6690</b>	<b>31,2</b>	<b>14751</b>	<b>68,8</b>

Wohndauer 2019 Anteil der über 18-Jährigen in %

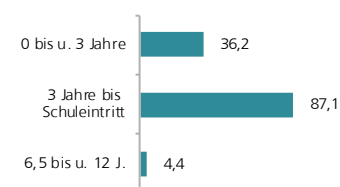


	Geboren in...			
	Stuttgart		übr. Inland	Ausland/ unbek. Anzahl
	Anzahl	in %	Anzahl	
Deutsche	9187	46,3	6110	4537
Ausländer	789	13,5	310	4731
<b>Insgesamt</b>	<b>9976</b>	<b>38,9</b>	<b>6420</b>	<b>9268</b>

### Tageseinrichtungen für Kinder jeweils 15.3.

	2019		
	0 bis u. 3 Jahre	3 Jahre bis Schuleintritt	6,5 bis u. 12 J.
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Anzahl der Kinder	702	738	1277
Verfügbare Plätze	254	643	56
<b>Versorgungsgrad (%)</b>	<b>36,2</b>	<b>87,1</b>	<b>4,4</b>

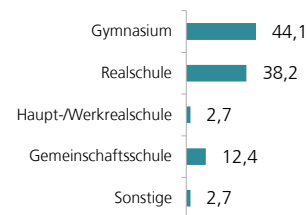
Versorgungsgrad 2019 in %



### Schulbildung (Übergangsquoten auf weiterführende Schulen) *jeweils Juli*

	2010 in %	2019 Schüler in %	2010/2019 in %
Haupt-/Werkrealschule	30,4	5	- 92,6
Gemeinschaftsschule	0,0	23	x
Realschule	28,1	71	+ 12,7
Gymnasium	40,6	82	- 9,9
Sonstige	0,9	5	+ 150,0
<b>Schüler insgesamt</b>	<b>100,0</b>	<b>186</b>	<b>100,0</b>
			<b>- 17,0</b>

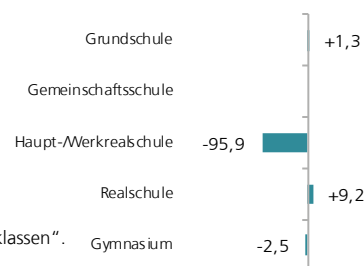
Übergangsquoten 2019 in %



### Öffentliche Schulen *jeweils Oktober*

	Schulen <sup>1</sup>	2019 Klassen <sup>2</sup>	Schüler <sup>2</sup>	2010/2019 Schüler in %
Grundschule	4	41	809	+ 1,3
Gemeinschaftsschule	1	17	424	x
Haupt-/Werkrealschule	1	0	16	- 95,9
Realschule	2	29	784	+ 9,2
Gymnasium	2	47	1054	- 2,5
<b>Insgesamt</b>	<b>10</b>	<b>134</b>	<b>3087</b>	<b>+ 3,3</b>

Veränderung der Schülerzahlen 2010/2019 in %

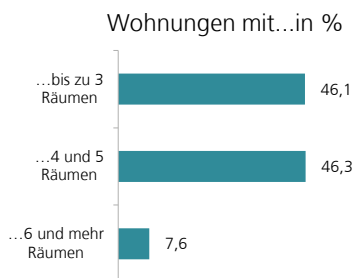


<sup>1</sup> Gemeinschaftsschule im Verbund mit einer auslaufender Realschule. <sup>2</sup> Klassen und Schüler „ohne Sonder-/Vorbereitungsklassen“.

### Gebäude- und Wohnungsbestand *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2010/2019 in %
Ein-/ Zweifamilienhäuser	1160	1179	+ 1,6
Mehrfamilienhäuser	1222	1227	+ 0,4
Wohnheime	4	4	0,0
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>2386</b>	<b>2410</b>	<b>+ 1,0</b>
Wohnungen mit bis zu 3 Räumen	5611	5667	+ 1,0
mit 4 und 5 Räumen	5648	5690	+ 0,7
mit 6 und mehr Räumen	919	940	+ 2,3
<b>Wohnungen insgesamt</b>	<b>12178</b>	<b>12297</b>	<b>+ 1,0</b>

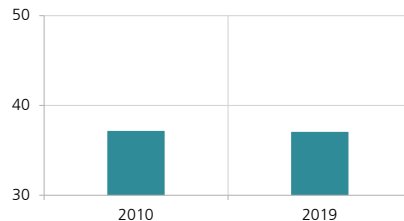
Wohnungsbestand 2019



### Wohnungsversorgung *jeweils 31.12.*

	2010 Anzahl	2019 Anzahl	2010/2019 Anzahl	in %
Wohnräume je Einwohner	1,78	1,77	- 0,01	- 0,7
Wohnfläche je Einwohner (m <sup>2</sup> )	37,2	37,1	- 0,1	- 0,3
Einwohner je Wohnung	2,07	2,09	+ 0,02	+ 0,8
Wohnfläche je Wohnung (m <sup>2</sup> )	77,0	77,3	+ 0,3	+ 0,4

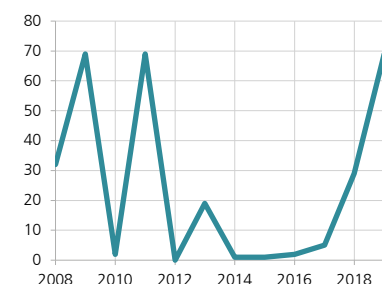
Wohnfläche je Einwohner in m<sup>2</sup> 2010 bis 2019



### Baufertigstellungen *jeweils Jahreszahlen*

	2008 - 2011 Summe	2012 - 2015 Summe	2016 - 2019 Summe	2008 - 2019 Wohn-/Nutz- fläche in m <sup>2</sup>
<b>Fertig gestellte Wohnungen insgesamt</b>	<b>181</b>	<b>23</b>	<b>119</b>	<b>29735</b>
darunter neu errichtete Wohnungen	172	21	105	26868
darunter Eigentumswohnungen	84	16	21	10803
<b>Neu errichtete Wohngebäude</b>	<b>26</b>	<b>8</b>	<b>24</b>	<b>26868</b>
darunter Ein-/Zweifamilienhäuser	9	5	15	5088
<b>Neu errichtete Nichtwohngebäude</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>14075</b>
darunter Bürogebäude	-	-	-	-
Ø Größe Neubauwohnung (m <sup>2</sup> )	89,5	113,8	86,6	90,2

Neu errichtete Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2008 bis 2019



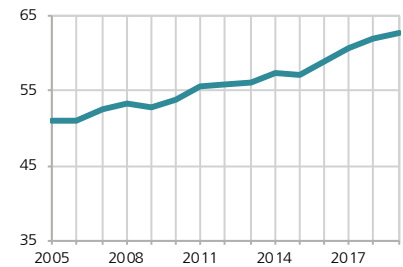


## Stadtbezirk Mühlhausen

### Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort jeweils 31.12.

	2010	2019	2010/2019	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %
Unter 25 Jahre	1004	1060	+ 56	+ 5,6
Frauen	3919	4701	+ 782	+ 20,0
Ausländer	1638	2396	+ 758	+ 46,3
ohne Berufsabschluss	.	1712	.	.
mit Berufsabschluss	.	5662	.	.
mit akademischem Abschluss	.	1891	.	.
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	.	1321	.	.
<b>Insgesamt</b>	<b>8638</b>	<b>10142</b>	<b>+ 1504</b>	<b>+ 17,4</b>

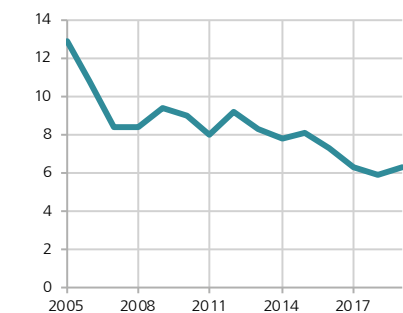
Beschäftigte 2005 bis 2019  
je 100 Erwerbsfähige



### Arbeitslose am Wohnort jeweils 31.12.

	2010	2019	2010/2019	
	Quote <sup>1</sup> in %	insgesamt Anzahl	Quote <sup>1</sup> in %	Veränderung in %-Punkten
Jugendarbeitslosigkeit (u.25 J.)	5,0	56	5,3	+ 0,3
Ausländische Arbeitslose	12,3	280	10,5	- 1,8
<b>Arbeitslose insgesamt</b>	<b>6,2</b>	<b>680</b>	<b>6,3</b>	<b>0,0</b>

Arbeitslosenquote 2005 bis 2019



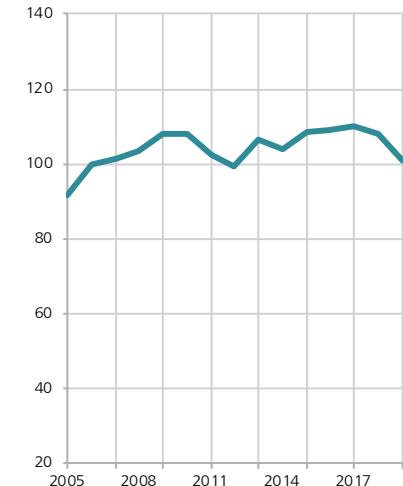
	2010	2019	2010/2019	
	in %	insgesamt Anzahl	an allen Arbeitsl. in %	Veränderung in %-Punkten
Arbeitslose Regelkreis SGB II	72,5	423	62,2	-10,3

<sup>1</sup> Zur Berechnung der Arbeitslosenquoten siehe Erläuterungen.

### Arbeitslosengeld (ALG), Grundsicherung im Alter und Erwerbsminderung jeweils 31.12.

	2005	2010	2019	2010/2019
	insgesamt	insgesamt	insgesamt	in %
<b>Empfänger von:</b>				
ALG-I	382	228	257	+ 12,7
ALG-II (erwerbsfähige Leistungsberechtigte, SGB II) <sup>1</sup>	1377	1566	1359	- 13,2
darunter Ausländer	567	680	657	- 3,4
Bedarfsgemeinschaften SGB II	1031	1068	943	- 11,7
davon mit Kindern	347	389	381	- 2,1
Personen in Bedarfsgemeinschaften (SGB II)	2023	2280	2001	- 12,2
darunter nicht erwerbsfähig	646	714	610	- 14,6
Personen mit Grundsicherungsleistungen (SGB XII) <sup>1</sup>	293	439	587	+ 33,7
darunter Ausländer	139	190	230	+ 21,1
<b>Personen mit Grundsicherungsleistungen (SGB II / XII) insgesamt<sup>1</sup></b>	<b>2316</b>	<b>2719</b>	<b>2588</b>	<b>- 4,8</b>
je 1000 Einwohner	91,6	107,8	100,8	- 6,5

Personen mit Grundsicherungsleistungen  
2005 bis 2019 je 1000 Einwohner

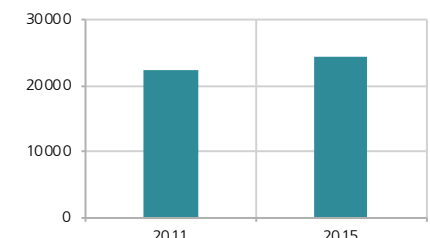


<sup>1</sup> SGB II (ALG II / Sozialgeld), SGB XII Drittes und Viertes Kapitel (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zum Lebensunterhalt).

### Nettoeinkünfte<sup>1</sup> jeweils Jahreszahlen

	2011	2013	2015	2011/2015
	in %			
Veranlagte Personen	9972	11381	10999	+ 10,3
Nettoeinkünfte (in Mio. €)	224	263	270	+ 20,8
<b>Nettoeinkünfte je veranlagter Person (€)</b>	<b>22444</b>	<b>23072</b>	<b>24579</b>	<b>+ 9,5</b>
Indexwert (Stuttgart = 100)	86,7	85,4	85,0	x

Nettoeinkünfte je veranl. Person  
2011 und 2015

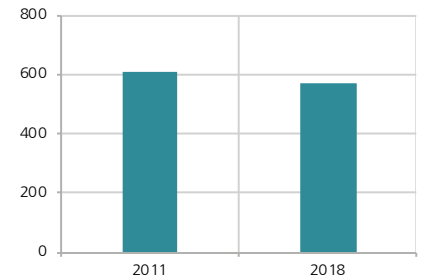


<sup>1</sup> Datenquelle: Einkommenssteuerstatistik. Nettoeinkünfte = Gesamtbetrag der Einkünfte - festgesetzte Steuer. Nähere Beschreibung siehe Erläuterungen.

**Betriebe und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort<sup>1</sup>** jeweils Jahreszahlen .....

	2011 Anzahl	2018 Anzahl	2011/2018 in %
<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort</b>	1665	1331	- 20,1
<b>Betriebe</b>	608	572	- 5,9
<b>davon:</b>			
<b>im produzierenden Gewerbe (sekundärer Sektor B - F)</b>	66	77	+ 16,7
<b>in übrigen Wirtschaftsbereichen, Dienstleistungen (tertiärer Sektor G - U)</b>	542	495	- 8,7

Zahl der Betriebe 2011 und 2018

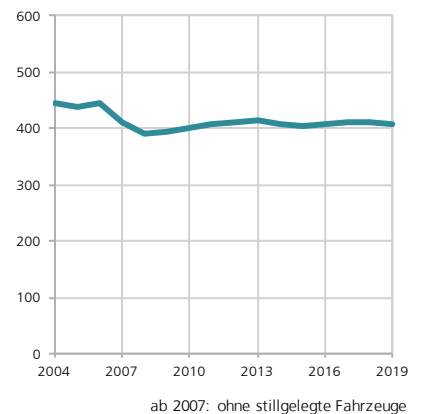


<sup>1</sup>Datenquelle: Stuttgarter Unternehmensregister (Siehe Erläuterungen).

**Kraftfahrzeuge** jeweils 31.12. ....

	2010 in %	2019 Anzahl	2019 in %	2010/2019 in %
<b>Pkw insgesamt</b>	100,0	10960	100,0	+ 3,9
<b>davon gewerblich</b>	3,9	488	4,5	+ 18,7
<b>davon privat</b>	96,1	10472	95,5	+ 3,3
<b>darunter</b>				
<b>Audi</b>	5,2	544	5,2	+ 4,2
<b>BMW</b>	7,7	730	7,0	- 6,2
<b>Ford</b>	6,8	552	5,3	- 19,8
<b>Mercedes-Benz</b>	19,1	1922	18,4	- 0,8
<b>Opel</b>	11,0	885	8,5	- 20,3
<b>Porsche</b>	0,3	53	0,5	+ 65,6
<b>Volkswagen</b>	19,3	1910	18,2	- 2,3
<b>Private Pkw je 1000 Einwohner</b>	<b>402</b>	<b>408</b>	<b>x</b>	<b>+ 1,6</b>

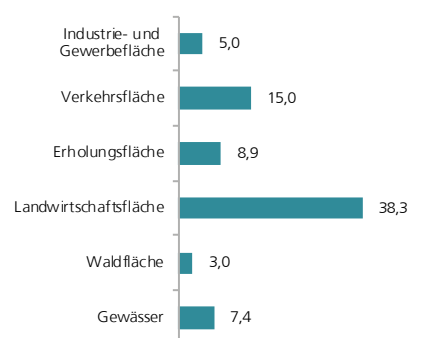
Private Pkw 2004 bis 2019 je 1000 Einwohner



**Flächennutzung** jeweils 31.12. ....

	2010 in %	2019 Hektar	2019 in %	2010/2019 in %
<b>Siedlungs- und Verkehrsfläche</b>	50,5	463,8	50,9	+ 0,6
<b>darunter:</b>				
<b>Industrie- und Gewerbefläche</b>	5,1	46,0	5,0	- 0,5
<b>Verkehrsfläche</b>	15,1	136,9	15,0	- 0,5
<b>Sport-, Freizeit-, und Erholungsfläche</b>	8,9	81,3	8,9	+ 0,8
<b>Landwirtschaftsfläche</b>	38,6	349,4	38,3	- 0,9
<b>Waldfläche</b>	3,0	27,4	3,0	+ 0,3
<b>Gewässer</b>	7,4	67,5	7,4	+ 0,6
<b>Bodenfläche insgesamt</b>	<b>100,0</b>	<b>912,0</b>	<b>100,0</b>	<b>0,0</b>

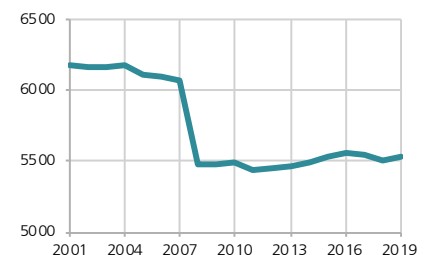
Flächennutzung 2019 in %



**Indikatoren zur Flächennutzung** jeweils 31.12. ....

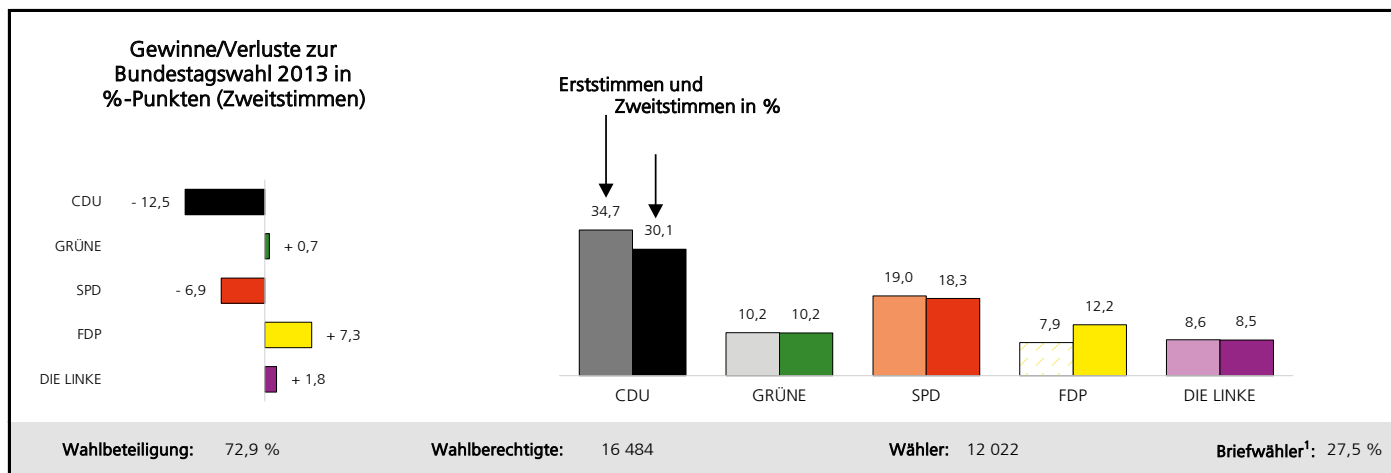
	2010	2019	2010/2019 in %
<b>Verkehrsfläche (m²/Einw.)</b>	54,5	53,3	- 2,2
<b>Sport-, Freizeit-, und Erholungsfläche (m²/Einw.)</b>	32,0	31,7	- 1,0
<b>Freifläche (m²/Einw.)</b>	211,4	206,9	- 2,1
<b>Bebauungsdichte (Wohngeb./km²)</b>	517,6	519,7	+ 0,4
<b>Siedlungsdichte (Einw./km²)</b>	5472	5534	+ 1,1

Siedlungsdichte 2001 bis 2019 in Einw./km²

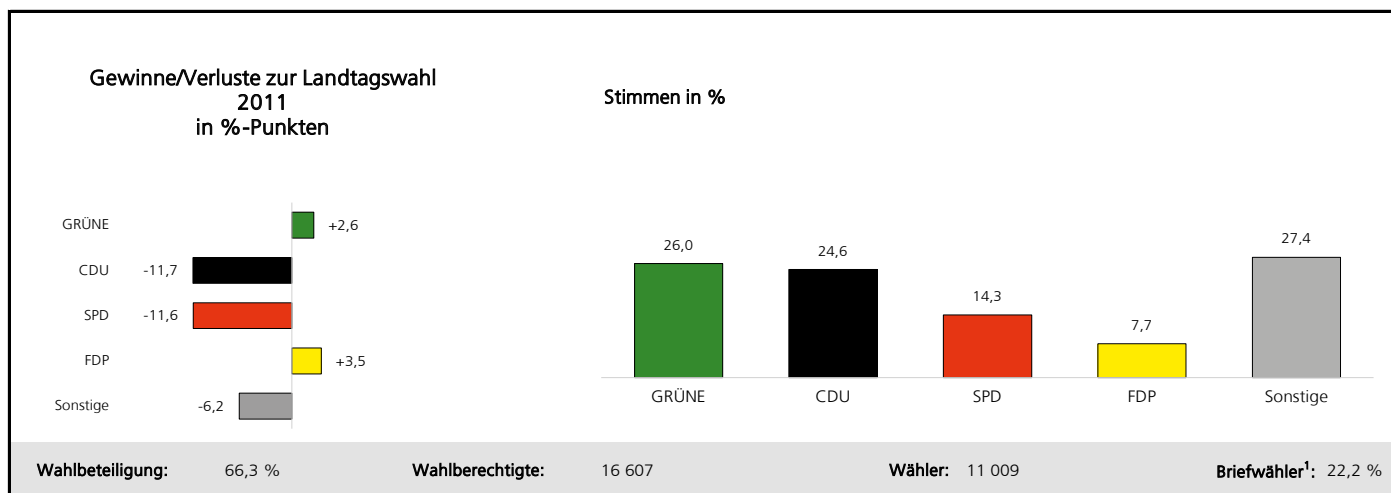


## Stadtbezirk Mühlhausen

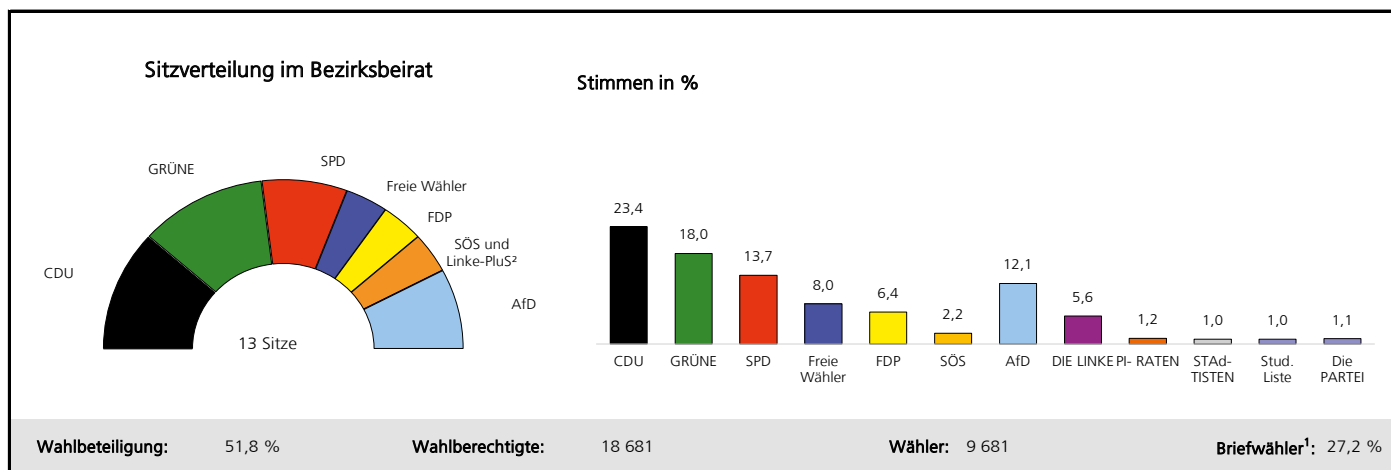
### Bundestagswahl 2017 am 24.09.2017



### Landtagswahl 2016 am 13.03.2016



### Gemeinderatswahl 2019 am 26.05.2019



<sup>1</sup> Anteil der Briefwähler an allen Wählern.

<sup>2</sup> SÖS, DIE LINKE, PIRATEN und die Studentische Liste bilden in den Räten eine Fraktionsgemeinschaft.



## Stadtteile 2019 .....

	Einwohner		Kinder unter 6 Jahren		Senioren 65 Jahre und älter		Durchschnitts- alter
	insgesamt	darunter mit Migrations- hintergrund in %	insgesamt	darunter mit Migrations- hintergrund in %	insgesamt	darunter mit Migrations- hintergrund in %	
	Anzahl		Anzahl		Anzahl		
<b>441 Mühlhausen</b>	3 157	33,6	173	52,0	588	21,3	42,9
<b>451 Freiberg</b>	7 326	64,2	423	84,4	1 741	42,8	44,4
<b>461 Mönchfeld</b>	3 231	50,4	229	79,0	862	32,9	46,3
<b>471 Hofen</b>	4 171	34,4	244	49,6	972	23,7	45,1
<b>481 Neugereut</b>	7 779	59,8	383	80,7	2 088	40,3	46,9
<b>Stadtbezirk Mühlhausen</b>	<b>25 664</b>	<b>52,5</b>	<b>1452</b>	<b>72,9</b>	<b>6251</b>	<b>35,6</b>	<b>45,3</b>

	Wanderungs- saldo insgesamt je 1000 Einw.	Geburten und Sterbefälle			Religion		
		Geburten	Sterbefälle	Geburten-/ Sterbesaldo	evangelisch	römisch- katholisch	keine / andere
		je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	je 1000 Einw.	in %	in %	in %
<b>441 Mühlhausen</b>	- 7,7	10,2	6,4	+ 3,8	30,1	20,4	49,5
<b>451 Freiberg</b>	+ 2,3	9,1	11,3	- 2,2	18,5	19,1	62,4
<b>461 Mönchfeld</b>	+ 20,7	14,9	30,6	- 15,8	22,9	23,6	53,5
<b>471 Hofen</b>	+ 3,1	14,0	9,2	+ 4,8	21,0	33,8	45,2
<b>481 Neugereut</b>	- 3,4	8,2	12,9	- 4,7	19,5	26,0	54,5
<b>Stadtbezirk Mühlhausen</b>	<b>+ 1,8</b>	<b>10,5</b>	<b>13,3</b>	<b>- 2,8</b>	<b>21,2</b>	<b>24,3</b>	<b>54,5</b>

	Haushalte					Familien mit Kindern unter 18 J.	
	insgesamt	1 Person	2 Personen	3 und mehr Personen	durchschnittl. Größe Personen	insgesamt	davon allein- erziehend
	Anzahl	in %	in %	in %		Anzahl	in %
<b>441 Mühlhausen</b>	1 568	43,0	29,8	27,2	2,0	312	18,6
<b>451 Freiberg</b>	3 308	38,3	31,3	30,4	2,2	754	21,5
<b>461 Mönchfeld</b>	1 495	43,3	30,8	26,0	2,0	312	22,4
<b>471 Hofen</b>	2 214	47,7	28,8	23,6	1,9	385	20,0
<b>481 Neugereut</b>	3 614	39,7	32,3	28,1	2,1	723	29,2
<b>Stadtbezirk Mühlhausen</b>	<b>12 199</b>	<b>41,6</b>	<b>30,9</b>	<b>27,5</b>	<b>2,1</b>	<b>2 486</b>	<b>23,3</b>

## Stadtbezirk Mühlhausen

## Stadtteile 2019

	Flächenstruktur						Wohnen	
	Bodenfläche	Siedlungs- und Verkehrsfläche	Wohnbaufläche	Industrie- und Gewerbefläche	Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche	Landwirtschaftsfläche	Wohnfläche	Ein-/Zweifam.häuser
	in ha	in %	in %	in %	in %	in %	m <sup>2</sup> je Einw.	in %
<b>441 Mühlhausen</b>	465,1	32,5	5,0	8,2	2,4	61,1	40,9	55,1
<b>451 Freiberg</b>	88,5	90,2	40,9	2,9	7,1	9,8	36,0	37,7
<b>461 Mönchfeld</b>	46,1	97,4	42,3	0,9	29,2	2,6	31,3	26,9
<b>471 Hofen</b>	230,1	48,3	14,9	1,7	17,9	21,7	43,0	58,9
<b>481 Neugereut</b>	82,3	93,2	45,9	0,9	11,2	6,8	35,7	45,4
<b>Stadtbezirk Mühlhausen</b>	<b>912,0</b>	<b>50,9</b>	<b>16,6</b>	<b>5,0</b>	<b>8,9</b>	<b>38,3</b>	<b>37,1</b>	<b>48,9</b>

	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	Arbeitslose		ALG II				
		Insgesamt	Insgesamt	Quote <sup>1</sup>	Bedarfgemeinschaften insgesamt	Personen in Bedarfgemeinschaften insgesamt	Bedarfgemeinschaften mit Kindern insgesamt	je 1000 Familien
		Anzahl	Anzahl	in %				
<b>441 Mühlhausen</b>		1 498	48	3,1	60	114	22	14,0
<b>451 Freiberg</b>		2 679	253	8,6	353	779	153	46,3
<b>461 Mönchfeld</b>		1 332	82	5,8	93	199	38	25,4
<b>471 Hofen</b>		1 777	82	4,4	105	193	31	14,0
<b>481 Neugereut</b>		2 856	215	7,0	332	716	137	37,9
<b>Stadtbezirk Mühlhausen</b>		<b>10142</b>	<b>680</b>	<b>6,3</b>	<b>943</b>	<b>2001</b>	<b>381</b>	<b>31,2</b>

<sup>1</sup> Zur Berechnung der Arbeitslosenquote siehe Erläuterungen.



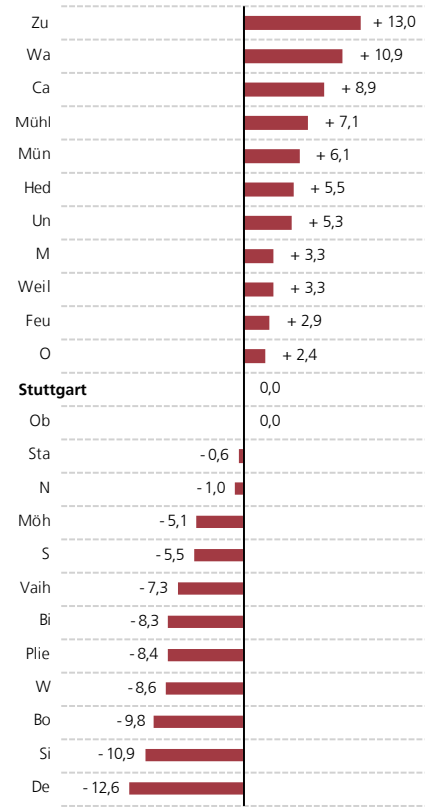
# Stadtbezirke im Vergleich



Einwohner 2019

	Einwohner 2019		Einwohner mit Migrationshintergrund		Einwohner 2010/2019		
	Rang	Anzahl	in %	Rang	in %	Rang	in %
Mitte		24129	3,9		48,7	1	+ 15,6
Nord		27727	4,5		44,4		+ 13,2
Ost	3	48929	8,0		47,8		+ 7,9
Süd		44227	7,2		39,9		+ 5,3
West	2	52777	8,6		36,8		+ 8,8
<b>Inneres Stadtgebiet</b>		<b>197789</b>	<b>32,2</b>		<b>42,7</b>		<b>+ 9,2</b>
Bad Cannstatt	1	71509	11,6	3	54,3		+ 9,0
Birkach	22	7215	1,2		37,1		+ 13,0
Botnang		13102	2,1	21	35,6	22	+ 3,2
Degerloch		16738	2,7	23	32,8		+ 5,7
Feuerbach		30525	5,0		48,3		+ 12,4
Hedelfingen		10305	1,7		50,9	3	+ 14,5
Möhringen		33306	5,4		40,3	2	+ 14,9
Mühlhausen		25664	4,2		52,5	23	+ 1,8
Münster	23	6820	1,1		51,5		+ 9,8
Obertürkheim	21	8647	1,4		45,4		+ 7,0
Plieningen		13426	2,2		37,0		+ 10,4
Sillenbuch		24143	3,9	22	34,5		+ 4,7
Stammheim		12475	2,0		44,8		+ 6,5
Untertürkheim		16729	2,7		50,7		+ 5,5
Vaihingen		46132	7,5		38,1		+ 7,6
Wangen		9360	1,5	2	56,3		+ 11,6
Weilimdorf		31982	5,2		48,7	21	+ 4,4
Zuffenhausen		38732	6,3	1	58,4		+ 11,1
<b>Äußeres Stadtgebiet</b>		<b>416810</b>	<b>67,8</b>		<b>46,6</b>		<b>+ 8,3</b>
<b>Stuttgart insgesamt</b>		<b>614599</b>	<b>100,0</b>		<b>45,4</b>		<b>+ 8,6</b>

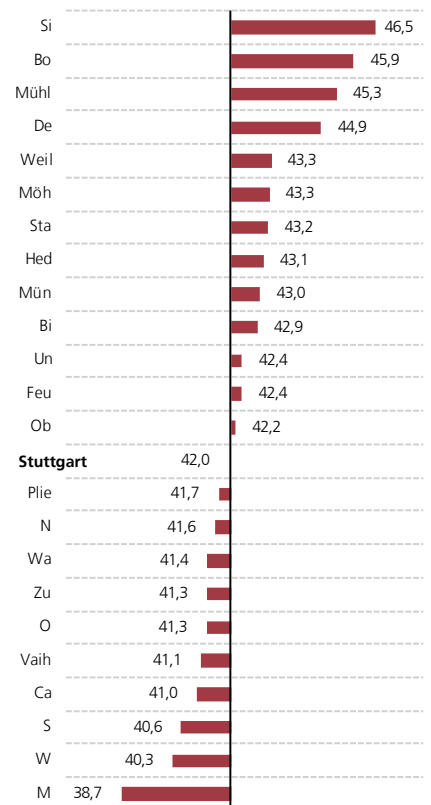
Anteil an Einwohnern mit Migrationshintergrund  
Abweichung in %-Punkten  
Bezug: Stuttgart insgesamt



Altersstruktur 2019

	Anteil der Einwohner in Prozent							
	Rang	unter 6 Jahre	Rang	6 bis unter 18 Jahre	Rang	18 bis unter 65 Jahre	Rang	65 Jahre und älter
Mitte	23	4,5	23	6,0	1	77,8	23	11,7
Nord		5,8		9,6		67,3		17,3
Ost		5,4		8,7		69,7		16,2
Süd		5,6	21	8,1	3	72,1	22	14,3
West		5,6	22	7,2	2	72,8	21	14,3
<b>Inneres Stadtgebiet</b>		<b>5,4</b>		<b>8,0</b>		<b>71,7</b>		<b>14,9</b>
Bad Cannstatt	2	6,1		10,6		66,7		16,6
Birkach	22	4,7		10,6		63,3		21,5
Botnang		5,2		10,6	22	59,0	2	25,2
Degerloch		5,8		10,4		60,8		23,0
Feuerbach	3	6,1		10,2		64,9		18,9
Hedelfingen	21	5,2		11,1		64,9		18,8
Möhringen		6,0		10,1		63,4		20,5
Mühlhausen		5,7		10,8	21	59,2	3	24,4
Münster		5,3		9,1		67,2		18,4
Obertürkheim		5,9		11,0		65,1		18,0
Plieningen		5,2		9,7		66,3		18,9
Sillenbuch		5,4	3	11,1	23	57,0	1	26,4
Stammheim		6,0		9,8		65,1		19,2
Untertürkheim		5,8		10,1		64,9		19,2
Vaihingen		5,2		10,1		67,4		17,4
Wangen		6,0		10,9		66,4		16,7
Weilimdorf		6,0	1	11,9		62,3		19,8
Zuffenhausen	1	6,3	2	11,5		65,2		16,9
<b>Äußeres Stadtgebiet</b>		<b>5,8</b>		<b>10,6</b>		<b>64,1</b>		<b>19,5</b>
<b>Stuttgart insgesamt</b>		<b>5,7</b>		<b>9,8</b>		<b>66,6</b>		<b>18,0</b>

Durchschnittsalter in Jahren  
Bezug: Stuttgart insgesamt



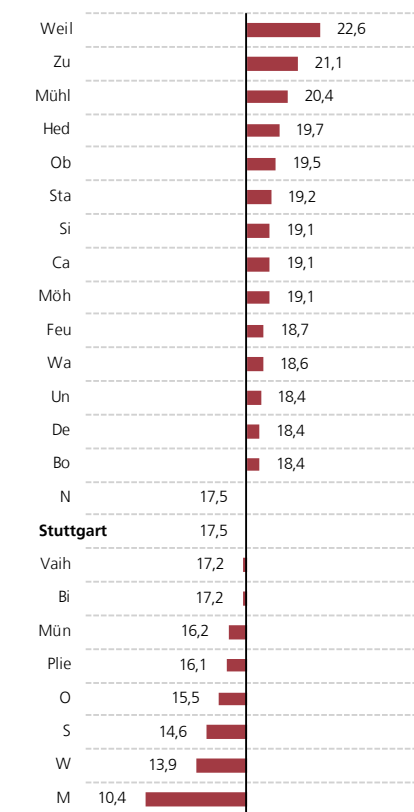
## Stadtbezirke im Vergleich

### Haushalte und Familien 2019

	Rang	insgesamt Anzahl	Rang	Ø Größe	Rang	mit 1 Person in %	Rang	Familien mit Kindern u. 18 Anzahl
Mitte		15291	23	1,5	1	66,3		1586
Nord		14992		1,8		53,2		2620
Ost	3	27801		1,8		56,6	3	4312
Süd		26119	21	1,7	3	59,1		3823
West	2	31058	22	1,7	2	60,4	2	4321
<b>Inneres Stadtgebiet</b>		<b>115261</b>		<b>1,7</b>		<b>59,0</b>		<b>16662</b>
Bad Cannstatt	1	37198		1,9	1	50,3	1	7103
Birkach	22	3700		1,9	22	49,1	22	636
Botnang		6750		1,9		47,1		1240
Degerloch		8698		1,9		50,4		1598
Feuerbach		15736		1,9		49,3		2938
Hedelfingen		4939		2,0		46,4		974
Möhringen		16839		2,0		47,1		3215
Mühlhausen		12199	2	2,1	22	41,6		2486
Münster	23	3623		1,9	23	53,8	23	586
Obertürkheim	21	4324		2,0	21	47,1	21	844
Plieningen		7323		1,8		52,0		1176
Sillenbuch		12323		2,0	21	45,6		2354
Stammheim		6332		2,0		46,2		1214
Untertürkheim		8639		1,9		48,4		1593
Vaihingen		24558		1,9		51,1		4233
Wangen		4858		1,9		49,6		905
Weilimdorf		14925	1	2,1	23	39,5		3376
Zuffenhausen		18983	3	2,0		46,1		3999
<b>Äußeres Stadtgebiet</b>		<b>211947</b>		<b>2,0</b>		<b>47,8</b>		<b>40470</b>
<b>Stuttgart insgesamt</b>		<b>327208</b>		<b>1,9</b>		<b>51,7</b>		<b>57132</b>

### Familien mit Kindern unter 18 Jahren

je 100 Haushalte  
Bezug: Stuttgart insgesamt



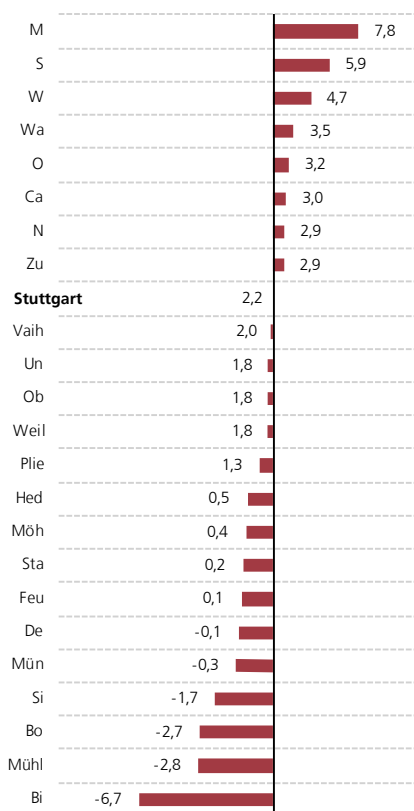
### Geburten und Sterbefälle 2019

	Rang	Geburten <sup>1</sup> 2015-2019 je Frau	Rang	Geburten 2019 je 1000 Einw.	Rang	Sterbefälle 2019 je 1000 Einw.	Rang	Natürlicher Saldo je 1000 Einw.
Mitte	23	1,0		11,9	23	4,1	1	+ 7,8
Nord		1,5	2	12,2		9,3		+ 2,9
Ost		1,3		11,0		7,8		+ 3,2
Süd		1,3	3	12,0	22	6,1	2	+ 5,9
West	21	1,2	1	12,6		7,9	3	+ 4,7
<b>Inneres Stadtgebiet</b>		<b>1,3</b>		<b>11,9</b>		<b>7,2</b>		<b>+ 4,7</b>
Bad Cannstatt		1,4		11,5		8,5		+ 3,0
Birkach	22	1,1	23	7,3	1	14,0	23	- 6,7
Botnang		1,5	22	8,1	3	10,8	21	- 2,7
Degerloch		1,5		10,3		10,5		- 0,1
Feuerbach		1,5		10,2		10,1		+ 0,1
Hedelfingen		1,5		9,0		8,5		+ 0,5
Möhringen		1,5		10,9		10,5		+ 0,4
Mühlhausen		1,5		10,5	2	13,3	22	- 2,8
Münster		1,4		9,4		9,7		- 0,3
Obertürkheim	1	1,6		10,4		8,6		+ 1,8
Plieningen		1,3		9,4		8,1		+ 1,3
Sillenbuch		1,5	21	8,6		10,2		- 1,7
Stammheim		1,5		9,9		9,6		+ 0,2
Untertürkheim		1,5		10,1		8,2		+ 1,8
Vaihingen		1,3		9,5	21	7,5		+ 2,0
Wangen		1,5		11,1		7,5		+ 3,5
Weilimdorf	3	1,5		9,5		7,6		+ 1,8
Zuffenhausen	2	1,5		11,4		8,5		+ 2,9
<b>Äußeres Stadtgebiet</b>		<b>1,4</b>		<b>10,2</b>		<b>9,3</b>		<b>+ 1,0</b>
<b>Stuttgart insgesamt</b>		<b>1,4</b>		<b>10,8</b>		<b>8,6</b>		<b>+ 2,2</b>

<sup>1</sup> Zusammengefasste Geburtenziffer

### Natürlicher Saldo

je 1000 Einwohner  
Bezug: Stuttgart insgesamt

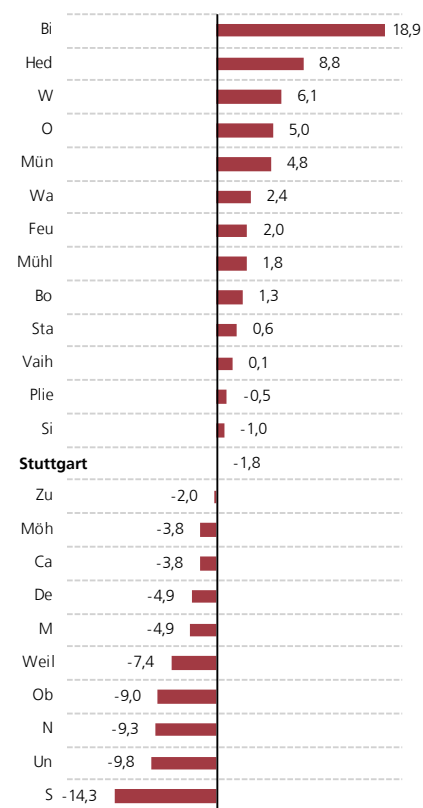


## Wanderungen und Wohndauer 2019

	Wanderungen		Wanderungs-saldo		Wohndauer über 15 Jahre <sup>1</sup>			
	Rang	Zuzüge Anzahl	Rang	Wegzüge Anzahl	Rang je 1000 Einw.	Rang in %		
Mitte		5421		5540	- 4,9	23	30,8	
Nord		4678		4886	21	- 9,3	41,5	
Ost	3	8001	3	7755	+ 5,0		43,9	
Süd		6996		7632	23	- 14,3	21	41,0
West	2	9360	2	9041	3	+ 6,1	22	38,3
<b>Inneres Stadtgebiet</b>		<b>34456</b>		<b>34854</b>		<b>- 2,3</b>		<b>39,8</b>
Bad Cannstatt	1	10518	1	10824	- 3,8			44,4
Birkach	21	1209	22	1074	1	+ 18,9		44,8
Botnang		1354		1337	+ 1,3	2		55,7
Degerloch		2118		2200	- 4,9			50,1
Feuerbach		4515		4455	+ 2,0			46,9
Hedelfingen		1326	21	1236	2	+ 8,8		49,6
Möhringen		4463		4589	- 3,8			47,9
Mühlhausen		2468		2422	+ 1,8	1		57,5
Münster	23	983	23	950	+ 4,8			49,9
Obertürkheim	22	1178		1256	- 9,0			49,8
Plieningen		2108		2115	- 0,5			43,3
Sillenbuch		2486		2509	- 1,0			52,8
Stammheim		1710		1702	+ 0,6			52,5
Untertürkheim		2362		2526	22	- 9,8		49,3
Vaihingen		6927		6922	+ 0,1			45,5
Wangen		1271		1249	+ 2,4			46,8
Weilimdorf		3335		3572	- 7,4	3		52,9
Zuffenhausen		5291		5369	- 2,0			48,6
<b>Äußeres Stadtgebiet</b>		<b>55622</b>		<b>56307</b>		<b>- 1,6</b>		<b>48,7</b>
<b>Stuttgart insgesamt<sup>2</sup></b>		<b>90078</b>		<b>91161</b>		<b>- 1,8</b>		<b>45,8</b>

<sup>1</sup> Einwohner ab 18 Jahren. <sup>2</sup> Ohne Binnenwanderungen.

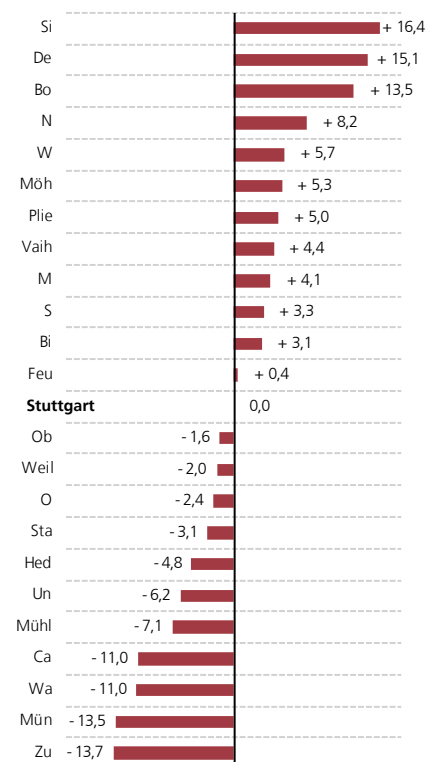
Wanderungssaldo je 1000 Einwohner  
Bezug: Stuttgart insgesamt



## Wohnen 2019

	Ein-/Zwei-Familien-häuser in %		Wohnungen mit bis zu 3 Räumen in %		Wohnfläche je Einwohner in m <sup>2</sup>			
	Rang		Rang		Rang			
Mitte	23	12,2	1	60,4	41,5	21	72,9	
Nord		50,2		50,4	43,1		82,5	
Ost	21	34,1	2	51,6	38,9		73,7	
Süd		38,7	3	51,1	41,2		76,2	
West	22	24,6		50,6	42,1		75,8	
<b>Inneres Stadtgebiet</b>		<b>34,1</b>		<b>52,2</b>	<b>41,2</b>		<b>75,9</b>	
Bad Cannstatt		40,9		49,0	35,5		74,9	
Birkach		63,4		48,9	41,1		78,3	
Botnang	3	64,9	21	41,7	3	45,3	2	86,6
Degerloch		57,7	23	38,1	2	45,9	1	87,7
Feuerbach		51,8		44,1	40,0		79,5	
Hedelfingen		59,8		44,5	37,9		80,8	
Möhringen		58,8		42,4	42,0		83,3	
Mühlhausen		48,9		46,1	37,1		77,3	
Münster		41,4		46,7	22	34,5	23	69,5
Obertürkheim		49,6		44,0	39,2		78,7	
Plieningen	1	66,0		49,3	41,8		76,7	
Sillenbuch		62,0		45,0	1	46,4	3	85,7
Stammheim		63,4		42,0	38,7		82,0	
Untertürkheim		51,6		44,6	37,4		75,1	
Vaihingen		59,9		47,9	41,6		77,7	
Wangen		42,5		50,7	21	35,5	22	71,1
Weilimdorf	2	65,6	22	40,5	39,1		81,4	
Zuffenhausen		52,0		46,5	23	34,4		74,3
<b>Äußeres Stadtgebiet</b>		<b>55,4</b>		<b>45,4</b>	<b>39,2</b>		<b>78,8</b>	
<b>Stuttgart insgesamt</b>		<b>50,0</b>		<b>47,7</b>	<b>39,9</b>		<b>77,8</b>	

Wohnfläche je Einwohner Abweichung in %  
Bezug: Stuttgart insgesamt





## Stadtbezirke im Vergleich

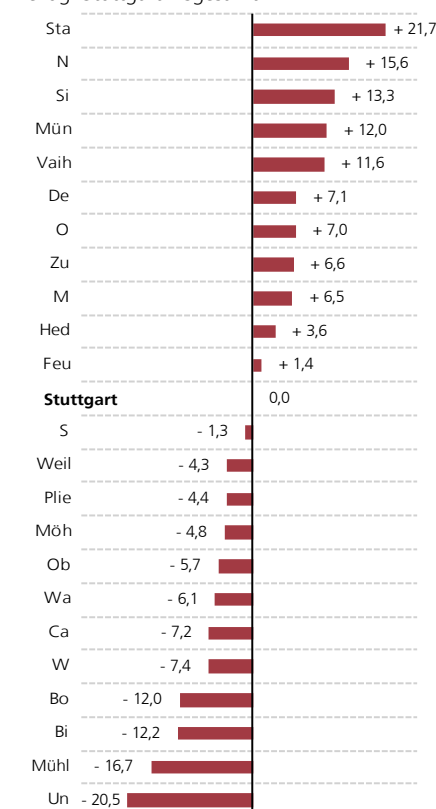
### Tageseinrichtungen für Kinder 2019

Versorgungsgrad von Tageseinrichtungen für Kinder

	Rang	0 bis unter 3 Jahre in %	Rang	3 Jahre bis Schuleintritt in %	Rang	6,5 bis u. 12 Jahre in %
Mitte	2	54,7		110,3	1	72,2
Nord	1	56,9	2	119,4	3	15,5
Ost		48,7		110,8	2	27,3
Süd		46,2		102,6		8,8
West		41,0		96,5		14,0
<b>Inneres Stadtgebiet</b>		<b>47,8</b>		<b>106,5</b>		<b>21,4</b>
Bad Cannstatt		36,7		96,7		7,1
Birkach	22	28,3	21	91,6		0,0
Botnang		45,0		91,8		0,0
Degerloch		38,8		110,9		5,7
Feuerbach		36,2		105,2		12,6
Hedelfingen		49,6		107,5		0,0
Möhringen		39,2		99,1		0,0
Mühlhausen		36,2	22	87,1		4,4
Münster		35,3		115,9		0,0
Obertürkheim		30,6		98,1		0,0
Plieningen		32,6		99,4		0,0
Sillenbuch	21	29,8	3	117,1		8,1
Stammheim		33,0	1	125,5		0,0
Untertürkheim	23	19,7	23	83,4		0,0
Vaihingen	3	53,0		115,4		8,5
Wangen		29,9		97,7		0,0
Weilimdorf		42,8		99,5		2,1
Zuffenhausen		42,9		110,4		1,8
<b>Äußeres Stadtgebiet</b>		<b>38,5</b>		<b>102,8</b>		<b>4,4</b>
<b>Stuttgart insgesamt</b>		<b>41,5</b>		<b>103,9</b>		<b>8,9</b>

Versorgungsgrad  
3 Jahre bis Schuleintritt

Abweichung in %-Punkten  
Bezug: Stuttgart insgesamt

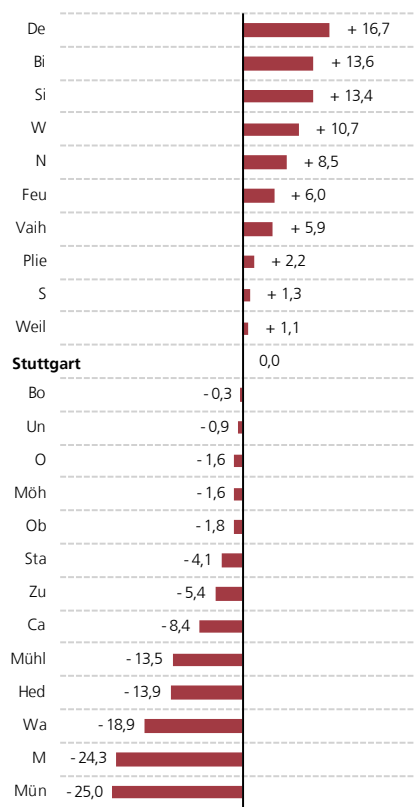


### Übergangsquoten auf weiterführende Schulen 2019

	Rang	Haupt-/ Werkreal- schule in %	Rang	Gemeinschafts- schule in %	Rang	Real- schule in %	Rang	Gymnasium in %
Mitte		7,1		14,3		42,9		33,3
Nord	2	10,9		4,0		18,2		66,1
Ost	1	11,4	22	3,6	22	28,0	22	56,0
Süd		1,4	2	16,4	2	21,4	2	58,9
West		2,5		7,9		21,3		68,3
<b>Inneres Stadtgebiet</b>		<b>7,0</b>		<b>8,1</b>		<b>23,3</b>		<b>60,6</b>
Bad Cannstatt		0,5	3	16,3	3	33,1	3	49,2
Birkach		0,0		11,0		17,8		71,2
Botnang		2,9		11,7		28,2		57,3
Degerloch		0,0		4,9		20,1		74,3
Feuerbach		3,3		5,1		28,0		63,6
Hedelfingen		4,6		5,7		44,8		43,7
Möhringen		4,6		15,4		23,4		56,0
Mühlhausen		2,7		12,4		38,2		44,1
Münster		0,0	1	23,3	1	44,2	1	32,6
Obertürkheim		6,5		3,9		33,8		55,8
Plieningen		3,4		11,5		24,1		59,8
Sillenbuch		2,0	21	3,6	21	22,6	21	71,0
Stammheim		2,3		7,0		37,2		53,5
Untertürkheim		4,5		11,2		27,6		56,7
Vaihingen		6,3	23	2,3	23	26,3	23	63,5
Wangen		6,7		5,3		48,0		38,7
Weilimdorf		4,7		15,2		19,9		58,7
Zuffenhausen	3	9,9		10,2		26,5		52,2
<b>Äußeres Stadtgebiet</b>		<b>3,8</b>		<b>10,2</b>		<b>28,5</b>		<b>56,6</b>
<b>Stuttgart insgesamt</b>		<b>4,6</b>		<b>9,7</b>		<b>27,2</b>		<b>57,6</b>

Übergangsquoten auf das Gymnasium

Abweichung in %-Punkten  
Bezug: Stuttgart insgesamt



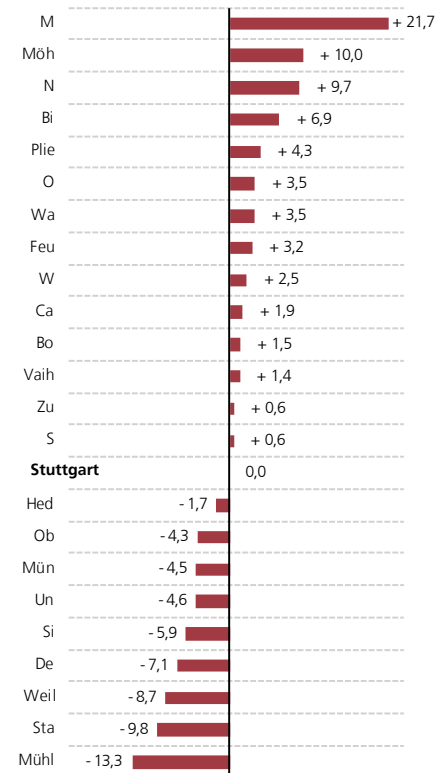
## Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort 2019

	Rang	Insgesamt Anzahl	Rang	Anteil Frauen in %	Rang	Anteil an Erwerbsfähigen <sup>1</sup> in %	Rang	2010/2019 in %
Mitte		11989		46,4		62,6	1	+ 52,5
Nord		11747		47,2		60,6	3	+ 40,4
Ost	3	21922		47,4		62,4		+ 34,3
Süd		21337		47,7	2	65,3		+ 31,3
West	2	26858		48,1	1	68,3		+ 33,2
<b>Inneres Stadtgebiet</b>		<b>93853</b>		<b>47,5</b>		<b>64,4</b>		<b>+ 36,1</b>
Bad Cannstatt	1	31243		45,7		63,1		+ 32,6
Birkach	23	2471	1	50,5	23	51,9		+ 37,7
Botnang		5079	3	48,9		62,9		+ 32,2
Degerloch		6496		48,7		61,3		+ 23,7
Feuerbach		12850		44,5		62,5		+ 33,9
Hedelfingen		4204	22	44,3	21	60,5		+ 29,0
Möhringen		13999		46,9		63,9	2	+ 40,8
Mühlhausen		10142		46,4		63,8	23	+ 17,4
Münster	22	2897		45,0		61,3		+ 26,2
Obertürkheim	21	3633	21	44,3		62,0		+ 26,4
Plieningen		5378		48,0	22	58,4		+ 35,0
Sillenbuch		8941	2	49,3		62,1		+ 24,8
Stammheim		5429		46,5		64,5	22	+ 20,9
Untertürkheim		7330		44,7	3	65,1		+ 26,2
Vaihingen		19673		44,5		61,0		+ 32,1
Wangen		4146	23	43,3		64,1		+ 34,2
Weilimdorf		13153		45,3		63,0	21	+ 22,0
Zuffenhausen		16484		44,5		62,5		+ 31,4
<b>Äußeres Stadtgebiet</b>		<b>173548</b>		<b>45,8</b>		<b>62,4</b>		<b>+ 29,7</b>
<b>Stuttgart insgesamt</b>		<b>267511</b>		<b>46,4</b>		<b>63,1</b>		<b>+ 30,7</b>

<sup>1</sup> Anteil der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an den Einwohnern von 15 bis unter 65 Jahren.

### Entwicklung der Zahl der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2010 bis 2019

Abweichung in %-Punkten  
Bezug: Stuttgart insgesamt



## Arbeitslose am Wohnort 2019

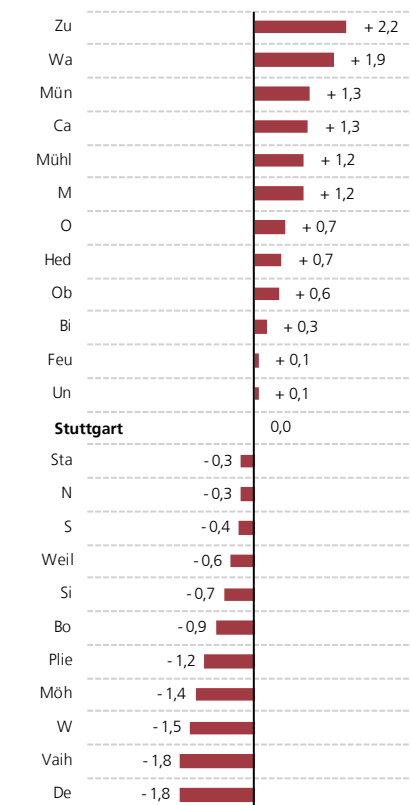
	Rang	Insgesamt Anzahl	Rang	Arbeitslosen- quote in %	Rang	Anteil Arbeitslose <sup>1</sup> (SGB II) in %	Rang	Jugend- arbeits- losenquote <sup>2</sup> in %
Mitte		802		6,3	3	67,5	1	5,2
Nord		592		4,8		61,0		4,2
Ost	2	1360		5,8		64,5		3,9
Süd		1063		4,7		61,3		3,9
West		999	21	3,6	23	50,1		3,1
<b>Inneres Stadtgebiet</b>		<b>4816</b>		<b>4,9</b>		<b>60,9</b>		<b>3,9</b>
Bad Cannstatt	1	2135		6,4		65,2		4,2
Birkach	23	141		5,4	1	71,6	21	2,5
Botnang		222		4,2		63,5		3,7
Degerloch		223	23	3,3	21	52,9		3,3
Feuerbach		706		5,2		62,0		4,5
Hedelfingen		257		5,8		58,0		3,7
Möhringen		537		3,7	22	52,5		3,4
Mühlhausen		680		6,3		62,2	2	5,0
Münster	22	199	3	6,4		58,8		3,5
Obertürkheim	21	219		5,7		58,4	3	4,8
Plieningen		220		3,9		59,1	22	2,2
Sillenbuch		411		4,4		59,1		2,9
Stammheim		274		4,8		63,9		2,6
Untertürkheim		402		5,2		58,0		4,4
Vaihingen		681	22	3,3		53,0	23	1,6
Wangen		312	2	7,0		65,1		3,4
Weilimdorf		628		4,6		54,3		4,1
Zuffenhausen	3	1302	1	7,3	2	68,2		4,6
<b>Äußeres Stadtgebiet</b>		<b>9549</b>		<b>5,2</b>		<b>61,4</b>		<b>3,7</b>
<b>Stuttgart insgesamt</b>		<b>14401</b>		<b>5,1</b>		<b>61,3</b>		<b>3,8</b>

<sup>1</sup> Arbeitslose im Regelkreis des SGB II (Hartz IV) Bezogen auf alle Arbeitslosen.

<sup>2</sup> Zur Berechnung der Arbeitslosenquote siehe Erläuterungen.

### Arbeitslosenquote<sup>2</sup>

Abweichung in %-Punkten  
Bezug: Stuttgart insgesamt



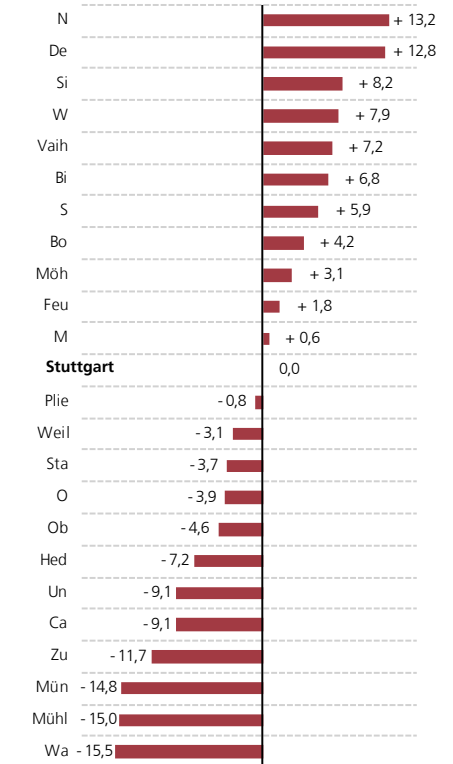
## Stadtbezirke im Vergleich

### Nettoeinkünfte 2019

	Nettoeinkommen je veranlagter Person		Index Stuttgart		Veränderung 2013/2015		Veranlagte Personen	
	Rang	in Euro	Rang	in %	Rang	in %	Rang	Anzahl
Mitte		29 102		100,6	23	5,0		8 863
Nord	1	32 766	1	113,2		6,0		12 223
Ost		27 809		96,1		6,9		19 745
Süd		30 633		105,9		7,4		20 022
West		31 208		107,9		7,3	2	24 040
<b>Inneres Stadtgebiet</b>		<b>30 286</b>		<b>104,7</b>		<b>6,8</b>		<b>84 893</b>
Bad Cannstatt		26 299		90,9		6,5	1	28 341
Birkach		30 901		106,8		6,6	22	3 213
Botnang		30 147		104,2	2	8,3		6 630
Degerloch	2	32 627	2	112,8		6,9		8 381
Feuerbach		29 456		101,8	1	8,7		13 391
Hedelfingen		26 837		92,8		6,2		4 515
Möhringen		29 835		103,1	3	8,1		15 698
Mühlhausen	22	24 579	22	85,0		6,5		10 999
Münster	21	24 660	21	85,2		6,0	23	2 357
Obertürkheim		27 600		95,4		6,4		3 835
Plieningen		28 712		99,2	21	5,9		5 936
Sillenbuch	3	31 316	3	108,2		7,6		12 771
Stammheim		27 863		96,3		6,0		5 928
Untertürkheim		26 302		90,9		6,2		7 239
Vaihingen		31 009		107,2		7,3	3	20 692
Wangen	23	24 460	23	84,5	22	5,3	21	3 660
Weilimdorf		28 041		96,9		7,2		14 682
Zuffenhausen		25 552		88,3		7,3		15 165
<b>Äußeres Stadtgebiet</b>		<b>28 307</b>		<b>97,8</b>		<b>7,1</b>		<b>183 433</b>
<b>Stuttgart insgesamt</b>		<b>28 934</b>		<b>100,0</b>		<b>7,0</b>		<b>268 326</b>

### Nettoeinkommensindex

Abweichung in %-Punkten  
Bezug: Stuttgart insgesamt

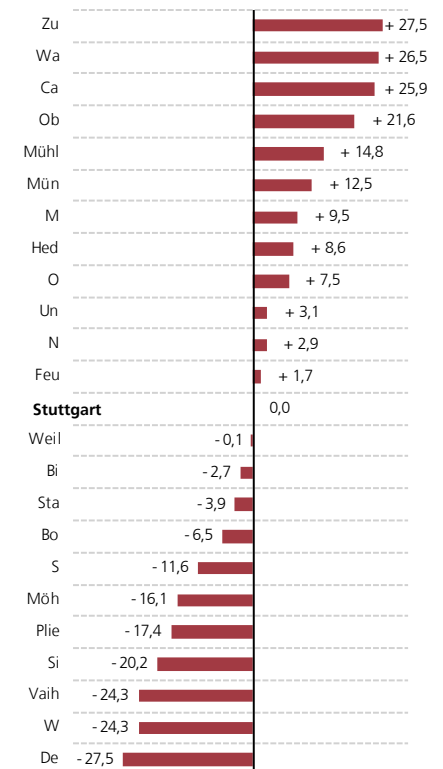


### Arbeitslosengeld II 2019

	Personen		Dichte		Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte unter 15 Jahren		Dichte	
	Rang	Anzahl	Rang	je 1000 EW	Rang	Anzahl	Rang	je 1000 Kinder u. 15 Jahren
Mitte		1753		72,7		321		148,4
Nord		1831		66,0		566		159,7
Ost	3	3457		70,7	3	813		139,3
Süd		2281		51,6		451	21	86,1
West		2053	22	38,9		448	23	75,7
<b>Inneres Stadtgebiet</b>		<b>11375</b>		<b>57,5</b>		<b>2599</b>		<b>114,5</b>
Bad Cannstatt	1	6371	3	89,1	1	1770		174,9
Birkach	23	436		60,4	23	118		129,8
Botnang		742		56,6		214		124,0
Degerloch	21	597	23	35,7	21	199		87,2
Feuerbach		1980		64,9		559		132,7
Hedelfingen		740		71,8		225		158,9
Möhringen		1569		47,1		465		101,7
Mühlhausen		2001		78,0		599		170,2
Münster	22	516		75,7	22	154	2	183,6
Obertürkheim		733		84,8		234	1	189,3
Plieningen		615		45,8		200		118,3
Sillenbuch		1038		43,0		308		91,3
Stammheim		740		59,3		232		139,4
Untertürkheim		1109		66,3		314		139,6
Vaihingen		1795	21	38,9		481	22	81,8
Wangen		839	2	89,6		237	3	179,3
Weilimdorf		2016		63,0		628		131,7
Zuffenhausen	2	3514	1	90,7	2	946		163,2
<b>Äußeres Stadtgebiet</b>		<b>27351</b>		<b>65,6</b>		<b>7883</b>		<b>136,9</b>
<b>Stuttgart insgesamt</b>		<b>38830</b>		<b>63,2</b>		<b>10519</b>		<b>131,0</b>

### Arbeitslosengeld II Dichte

Abweichung in %-Punkten  
Bezug: Stuttgart insgesamt

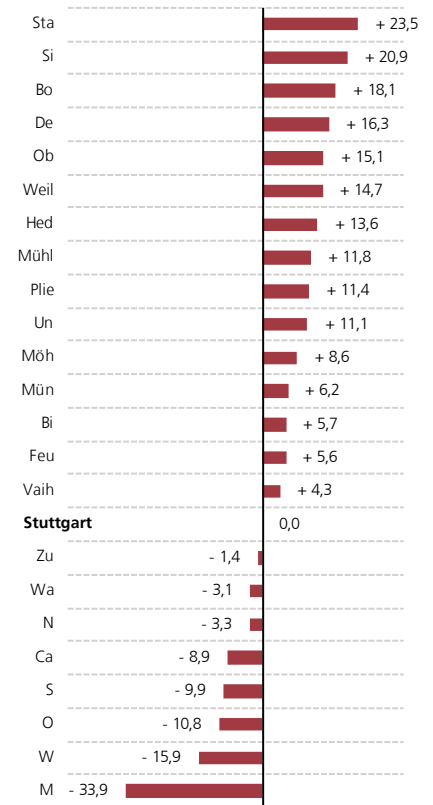


Verkehr 2019

	Rang	Anzahl	Private Pkw		Veränderung der Dichte 2010/2019 in %	
			Rang	Dichte je 1000 Einw.		
Mitte		5820	23	241,2	- 8,2	
Nord		9782		352,8	- 2,3	
Ost		15923	21	325,4	- 1,0	
Süd		14544		328,8	- 1,5	
West	3	16198	22	306,9	- 4,0	
<b>Inneres Stadtgebiet</b>		<b>62267</b>		<b>314,8</b>	<b>- 2,9</b>	
Bad Cannstatt	1	23780		332,5	- 1,8	
Birkach	22	2783		385,7	- 2,2	
Botnang		5644	3	430,8	- 0,8	
Degerloch		7101		424,2	- 2,9	
Feuerbach		11763		385,4	- 1,9	
Hedelfingen		4271		414,5	- 3,1	
Möhringen		13193		396,1	- 2,8	
Mühlhausen		10472		408,0	3	+ 1,6
Münster	23	2642		387,4	+ 1,4	
Obertürkheim		3631		419,9	2	+ 3,2
Plieningen		5459		406,6	- 2,6	
Sillenbuch		10648	2	441,0	+ 0,2	
Stammheim		5623	1	450,7	- 1,5	
Untertürkheim		6783		405,5	- 0,1	
Vaihingen	2	17550		380,4	- 0,5	
Wangen	21	3309		353,5	21	- 3,5
Weilimdorf		13388		418,6	1	+ 5,1
Zuffenhausen		13937		359,8	+ 0,8	
<b>Äußeres Stadtgebiet</b>		<b>161977</b>		<b>388,6</b>	<b>- 0,6</b>	
<b>Stuttgart insgesamt</b>		<b>224244</b>		<b>364,9</b>	<b>- 1,3</b>	

Dichte privater Pkw 2019

Abweichung in %  
Bezug: Stuttgart insgesamt

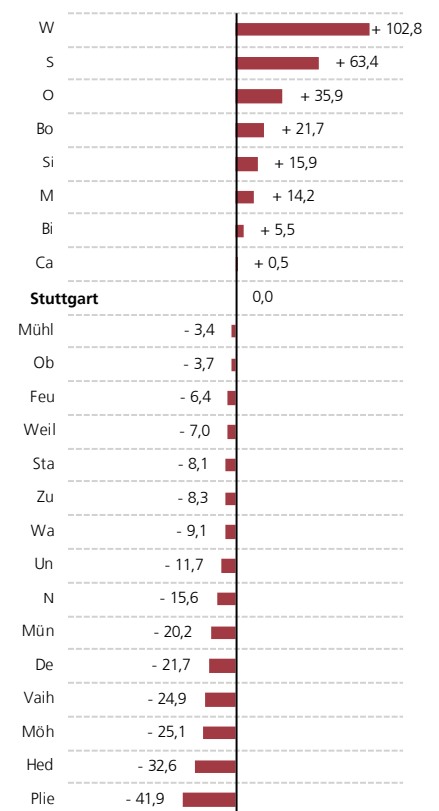


Flächennutzung 2019

	Rang	Siedlungs- u. Verkehrsfl. in %	Siedlungsdichte		Sport-, Freizeit- und Erholungsfl.		Freifläche	
			Rang	Einw. je km <sup>2</sup>	Rang	m <sup>2</sup> je Einw.	Rang	m <sup>2</sup> je Einw.
Mitte	1	96,8		6552		16,4	23	22,7
Nord	3	84,3		4828	2	36,2		83,0
Ost		69,4	3	7807		18,5	21	76,0
Süd		49,6	2	9293	21	10,5		120,9
West	23	24,2	1	11706	23	4,6		272,4
<b>Inneres Stadtgebiet</b>		<b>52,1</b>		<b>7924</b>		<b>15,2</b>		<b>132,9</b>
Bad Cannstatt		79,1		5757		32,5		83,3
Birkach		38,4		6086		13,6		278,5
Botnang		87,9	2	6981		16,3	22	37,7
Degerloch		46,5		4485		30,6		311,2
Feuerbach		49,4		5351		12,9		207,5
Hedelfingen		36,3	22	3879		15,4	2	470,4
Möhringen		51,9	21	4269		20,1		241,4
Mühlhausen		50,9		5534		31,7		206,9
Münster		67,6		4567	1	58,9		168,5
Obertürkheim	22	28,9		5471		15,0	3	465,7
Plieningen	21	30,8	23	3338	3	35,1	1	710,6
Sillenbuch		48,8		6633		13,9		175,6
Stammheim		54,6		5269		25,9		184,8
Untertürkheim		54,8		5045		13,5		179,9
Vaihingen		51,1		4317		22,1		246,5
Wangen		52,2		5230	22	8,4		185,6
Weilimdorf		48,0		5295		18,3		228,4
Zuffenhausen		61,6		5253		25,6		148,5
<b>Äußeres Stadtgebiet</b>		<b>51,6</b>		<b>5063</b>		<b>23,4</b>		<b>212,7</b>
<b>Stuttgart insgesamt</b>		<b>51,7</b>		<b>5729</b>		<b>20,8</b>		<b>187,0</b>

Siedlungsdichte

Abweichung in %  
Bezug: Stuttgart insgesamt

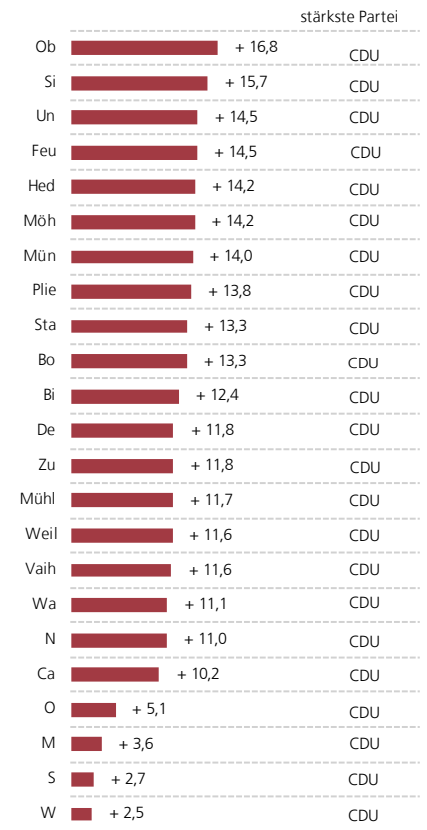


## Stadtbezirke im Vergleich

### Bundestagswahl 2017

	Rang	Wahlberechtigte	Rang	Wahlbeteiligung	Stärkste Partei (Zweitstimme)		Zweitstärkste Partei (Zweitstimme)	
		Anzahl		in %	Name	in %	Name	in %
Mitte		14291		79,4	CDU	25,1	GRÜNE	21,5
Nord		17006		81,5	CDU	29,8	FDP	18,8
Ost		28742		77,9	CDU	25,6	GRÜNE	20,5
Süd		28272		82,1	CDU	25,6	GRÜNE	22,9
West	2	35674		83,5	CDU	25,8	GRÜNE	23,3
<b>Inneres Stadtgebiet</b>		<b>123985</b>		<b>81,1</b>	<b>CDU</b>	<b>26,2</b>	<b>GRÜNE</b>	<b>22,2</b>
Bad Cannstatt	1	39064		74,3	CDU	27,6	SPD	17,4
Birkach	22	4671		81,5	CDU	31,9	FDP	19,5
Botnang		9029		83,2	CDU	30,8	FDP	17,5
Degerloch		11568	1	86,1	CDU	31,1	FDP	19,2
Feuerbach		17312		79,7	CDU	30,8	FDP	16,4
Hedelfingen		5771		77,8	CDU	31,4	SPD	17,2
Möhringen		21440		82,4	CDU	31,3	FDP	17,1
Mühlhausen		16484	21	72,9	CDU	30,1	SPD	18,3
Münster	23	3897		73,9	CDU	32,0	SPD	18,1
Obertürkheim		5079		79,2	CDU	33,5	SPD	16,6
Plieningen		8882		82,9	CDU	31,5	GRÜNE	17,7
Sillenbuch		16924	2	85,0	CDU	33,3	FDP	17,6
Stammheim		8141		77,9	CDU	30,8	SPD	17,4
Untertürkheim		9316		78,0	CDU	31,9	SPD	17,4
Vaihingen	3	29869	3	83,7	CDU	30,2	GRÜNE	18,6
Wangen	21	4770	22	72,6	CDU	28,8	SPD	17,7
Weilimdorf		19946		78,5	CDU	29,6	SPD	17,9
Zuffenhausen		20721	23	71,5	CDU	29,3	SPD	17,5
<b>Äußeres Stadtgebiet</b>		<b>252884</b>		<b>78,9</b>	<b>CDU</b>	<b>30,4</b>	<b>SPD</b>	<b>16,3</b>
<b>Stuttgart insgesamt</b>		<b>376869</b>		<b>79,6</b>	<b>CDU</b>	<b>29,0</b>	<b>GRÜNE</b>	<b>17,6</b>

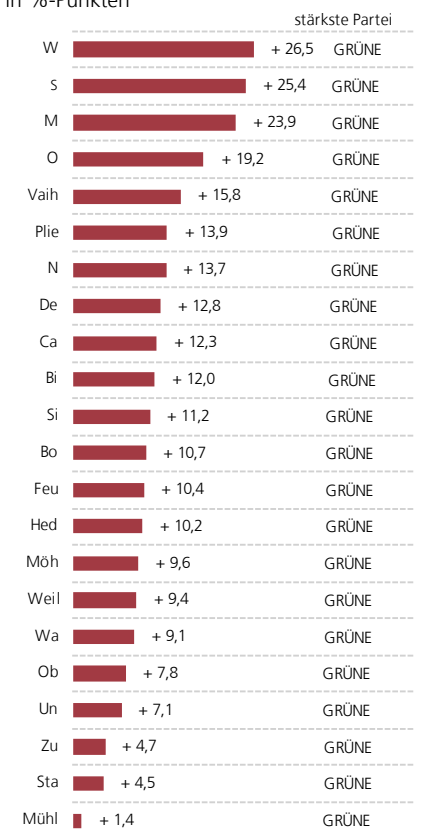
Vorsprung vor der zweitstärksten Partei in %-Punkten



### Landtagswahl 2016

	Rang	Wahlberechtigte	Rang	Wahlbeteiligung	Stärkste Partei		Zweitstärkste Partei	
		Anzahl		in %	Name	in %	Name	in %
Mitte		14103		71,1	GRÜNE	42,1	CDU	18,2
Nord		16375		74,3	GRÜNE	36,5	CDU	22,8
Ost		28354		70,4	GRÜNE	38,9	CDU	19,6
Süd		27849		75,2	GRÜNE	43,3	CDU	17,9
West	2	35005		75,8	GRÜNE	44,4	CDU	17,9
<b>Inneres Stadtgebiet</b>		<b>121686</b>		<b>73,7</b>	<b>GRÜNE</b>	<b>41,6</b>	<b>CDU</b>	<b>19,0</b>
Bad Cannstatt	1	38741		67,8	GRÜNE	34,5	CDU	22,2
Birkach	22	4654		75,4	GRÜNE	37,6	CDU	25,6
Botnang		8987	3	77,3	GRÜNE	35,2	CDU	24,5
Degerloch		11532	1	80,0	GRÜNE	37,7	CDU	24,9
Feuerbach		17277		72,9	GRÜNE	33,5	CDU	23,1
Hedelfingen		5794		71,8	GRÜNE	33,3	CDU	23,1
Möhringen		21259		76,1	GRÜNE	34,8	CDU	25,2
Mühlhausen		16607	22	66,3	GRÜNE	26,0	CDU	24,6
Münster	23	3986		67,3	GRÜNE	26,7	CDU	25,5
Obertürkheim		5025		73,6	GRÜNE	33,7	CDU	25,9
Plieningen		8735		75,7	GRÜNE	37,7	CDU	23,8
Sillenbuch		16743	2	79,2	GRÜNE	36,7	CDU	25,4
Stammheim		8074		71,9	GRÜNE	28,4	CDU	23,9
Untertürkheim		9321		71,8	GRÜNE	32,2	CDU	25,1
Vaihingen	3	29456		77,0	GRÜNE	38,7	CDU	22,9
Wangen	21	4675	21	66,5	GRÜNE	31,8	CDU	22,7
Weilimdorf		20043		72,1	GRÜNE	31,8	CDU	22,4
Zuffenhausen		20839	23	63,3	GRÜNE	28,2	CDU	23,5
<b>Äußeres Stadtgebiet</b>		<b>251748</b>		<b>72,3</b>	<b>GRÜNE</b>	<b>33,8</b>	<b>CDU</b>	<b>23,8</b>
<b>Stuttgart insgesamt</b>		<b>373434</b>		<b>72,8</b>	<b>GRÜNE</b>	<b>36,4</b>	<b>CDU</b>	<b>22,2</b>

Vorsprung vor der zweitstärksten Partei in %-Punkten

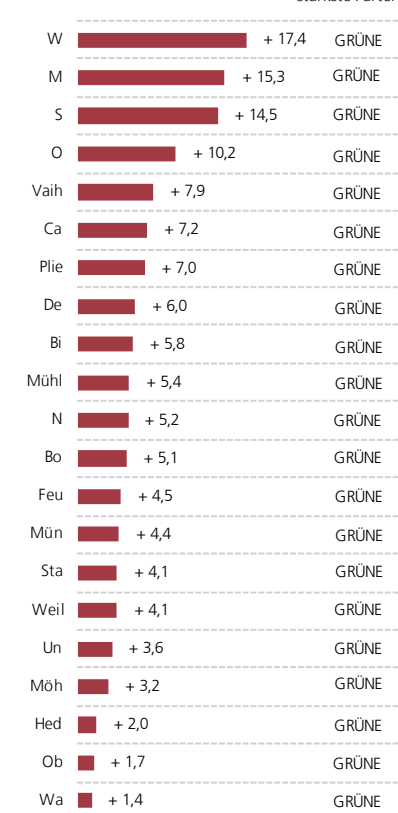




## Gemeinderatswahl 2019

	Rang	Wahlberechtigte	Rang	Wahlbeteiligung	Stärkste Partei		Zweitstärkste Partei	
		Anzahl		in %	Name	in %	Name	in %
Mitte		17894		55,3	GRÜNE	30,3	CDU	15,1
Nord		20293		60,0	GRÜNE	26,4	CDU	21,2
Ost	3	36074		54,1	GRÜNE	26,9	CDU	16,7
Süd		33804		61,1	GRÜNE	30,0	CDU	15,5
West	2	41151		62,9	GRÜNE	32,9	CDU	15,5
<b>Inneres Stadtgebiet</b>		<b>149216</b>		<b>59,1</b>	<b>GRÜNE</b>	<b>29,7</b>	<b>CDU</b>	<b>16,5</b>
Bad Cannstatt	1	49755		49,8	GRÜNE	26,2	CDU	18,9
Birkach	22	5318		63,0	GRÜNE	28,4	CDU	22,6
Botnang		10118	1	68,9	GRÜNE	25,6	CDU	20,5
Degerloch		12885	3	68,0	GRÜNE	27,7	CDU	21,7
Feuerbach		21992		55,2	GRÜNE	24,6	CDU	20,1
Hedelfingen		7550		49,8	GRÜNE	19,0	CDU	17,0
Möhringen		24890		61,6	GRÜNE	26,1	CDU	22,9
Mühlhausen		18681		51,8	CDU	23,4	GRÜNE	18,0
Münster	23	4967	21	47,6	CDU	22,8	GRÜNE	18,4
Obertürkheim	21	6238		55,6	GRÜNE	22,0	CDU	20,2
Plieningen		10044		63,7	GRÜNE	28,1	CDU	21,1
Sillenbuch		18541	2	68,2	GRÜNE	26,2	CDU	24,9
Stammheim		9292		57,6	CDU	23,4	GRÜNE	19,2
Untertürkheim		12149		49,2	CDU	23,9	GRÜNE	20,3
Vaihingen		34143		64,9	GRÜNE	28,1	CDU	20,2
Wangen		6434	22	46,5	GRÜNE	21,0	CDU	19,6
Weilimdorf		23340		58,1	GRÜNE	21,7	CDU	17,6
Zuffenhausen		26674	23	45,6	GRÜNE	20,8	CDU	19,7
<b>Äußeres Stadtgebiet</b>		<b>303011</b>		<b>56,7</b>	<b>GRÜNE</b>	<b>24,4</b>	<b>CDU</b>	<b>20,9</b>
<b>Stuttgart insgesamt</b>		<b>452227</b>		<b>57,5</b>	<b>GRÜNE</b>	<b>26,3</b>	<b>CDU</b>	<b>19,4</b>

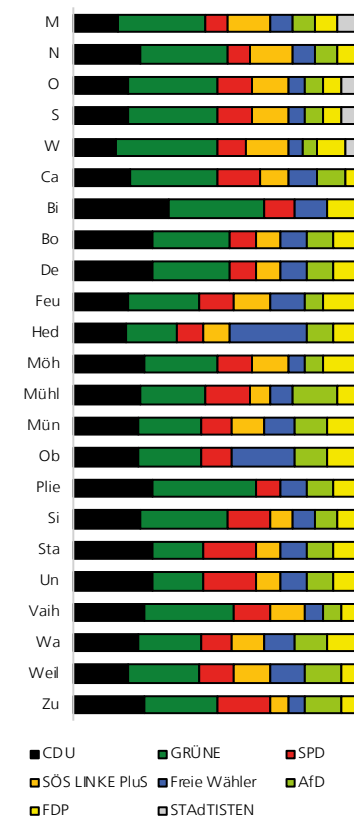
Vorsprung vor der zweitstärksten Partei in %-Punkten



## Sitzverteilung der Bezirksräte 2019

	Gesamtzahl	CDU	GRÜNE	SPD	Freie Wähler	FDP	SÖS LINKE Plus	STADTISTEN	AfD
Mitte	13	2	4	1	1	1	2	1	1
Nord	13	3	4	1	1	1	2	-	1
Ost	16	3	5	2	1	1	2	1	1
Süd	16	3	5	2	1	1	2	1	1
West	20	3	7	2	1	2	3	1	1
<b>Inneres Stadtgebiet</b>	<b>78</b>	<b>14</b>	<b>25</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>11</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
Bad Cannstatt	20	4	6	3	2	1	2	-	2
Birkach	9	3	3	1	1	1	-	-	-
Botnang	11	3	3	1	1	1	1	-	1
Degerloch	11	3	3	1	1	1	1	-	1
Feuerbach	16	3	4	2	2	2	2	-	1
Hedelfingen	11	2	2	1	3	1	1	-	1
Möhringen	16	4	4	2	1	2	2	-	1
Mühlhausen	13	3	3	2	1	1	1	-	2
Münster	9	2	2	1	1	1	1	-	1
Obertürkheim	9	2	2	1	2	1	-	-	1
Plieningen	11	3	4	1	1	1	-	-	1
Sillenbuch	13	3	4	2	1	1	1	-	1
Stammheim	11	3	2	2	1	1	1	-	1
Untertürkheim	11	3	2	2	1	1	1	-	1
Vaihingen	16	4	5	2	1	1	2	-	1
Wangen	9	2	2	1	1	1	1	-	1
Weilimdorf	16	3	4	2	2	1	2	-	2
Zuffenhausen	16	4	4	3	1	1	1	-	2
<b>Äußeres Stadtgebiet</b>	<b>228</b>	<b>54</b>	<b>59</b>	<b>30</b>	<b>24</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>-</b>	<b>21</b>
<b>Stuttgart insgesamt</b>	<b>306</b>	<b>68</b>	<b>84</b>	<b>38</b>	<b>29</b>	<b>26</b>	<b>31</b>	<b>4</b>	<b>26</b>

Sitzverteilung



# Erläuterungen, Definitionen und Nachweise

## Administrative Gliederung

---

- Inneres Stadtgebiet** Das Innere Stadtgebiet umfasst nach §20 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Stuttgart die Stadtbezirke Mitte, Nord, Ost, Süd und West.
- Äußeres Stadtgebiet** Das Äußere Stadtgebiet umfasst die 18 Stadtbezirke. Im Einzelnen sind dies Bad Cannstatt, Birkach, Botnang, Degerloch, Feuerbach, Hedelfingen, Möhringen, Mühlhausen, Münster, Obertürkheim, Plieningen, Sillenbuch, Stammheim, Untertürkheim, Vaihingen, Wangen, Weilimdorf und Zuffenhausen.
- Stadtbezirk** Das Stadtgebiet Stuttgarts gliedert sich nach §20 der Hauptsatzung in insgesamt 23 Stadtbezirke. Im Einzelnen sind dies Bad Cannstatt, Birkach, Botnang, Degerloch, Feuerbach, Hedelfingen, Mitte, Möhringen, Mühlhausen, Münster, Nord, Obertürkheim, Ost, Plieningen, Sillenbuch, Stammheim, Süd, Untertürkheim, Vaihingen, Wangen, Weilimdorf, West und Zuffenhausen.
- Stadtteile** Die Stadtbezirke Stuttgarts gliedern sich nach §20 der Hauptsatzung in insgesamt 152 Stadtteile.
- Stadtviertel** Die Stadtteile Stuttgarts gliedern sich in insgesamt 457 Stadtviertel.
- Datenquelle** Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt, Hauptamt- und Personalamt.

## Klima

---

- Kaltluftsammlgebiete** Größere räumlich zusammenhängende Gebiete, in dem sich aufgrund des Kaltluftabflusses aus Kaltlufteinzugsgebieten und/oder durch Kaltluftbildung vor Ort deutlich niedrigere Lufttemperaturen als in der Umgebung ausbilden.
- Kaltlufteinzugsgebiete** Bei Wetterlagen mit starker nächtlicher Auskühlung und geringen Windgeschwindigkeiten kommt es nachts insbesondere über Freiflächen zur Produktion von Kaltluft. Flächen über denen aufgrund der nächtlichen Energiebilanz eine stärkere Abkühlung der Luft erzielt wird, werden als Kaltlufteinzugsgebiete oder Kaltluftentstehungsgebiete bezeichnet.
- Datenquelle** Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für Umweltschutz.

## Einwohner

---

### **Einwohner (mit Hauptwohnsitz)**

Als Einwohner zählen alle Personen, die der Meldepflicht unterliegen und die mit alleiniger Wohnung bzw. mit Hauptwohnung in der Gemeinde gemeldet sind („Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung“).

Aus Gründen des Datenschutzes werden Werte unter 3 in einzelnen Stadtteilen nicht ausgewiesen. Lassen sich Rückschlüsse auf die zu schützenden Angaben ziehen, so wird zusätzlich ein weiterer Wert nicht veröffentlicht.

### **Migrationshintergrund**

Zu Einwohnern mit Migrationshintergrund werden Ausländer, eingebürgerte Deutsche und Aussiedler zusammengefasst. Dazu werden auch die deutschen Kinder unter 18 Jahren gezählt, bei denen mindestens ein Elternteil einen Migrationshintergrund hat. Deutschen Flüchtlingen und Vertriebenen aus den ehemaligen Ostgebieten wird kein Migrationshintergrund zugeordnet. Die Ableitung des Migrationshintergrunds erfolgt nach überregional festgelegten Kriterien mit dem Programm MigraPro der KOSIS-Gemeinschaft HHSTAT.

### **Staatsangehörigkeit**

Einwohner, die eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen, staatenlos sind oder deren Staatsangehörigkeit nicht geklärt ist, zählen als Ausländer. Personen, die neben der deutschen noch eine ausländische Staatsangehörigkeit haben, zählen als Deutsche. Personen, die mit der Staatsangehörigkeit heute nicht mehr existierender Staaten (Jugoslawien, Sowjetunion, Tschechoslowakei, usw.) gemeldet sind, behalten diese Staatsangehörigkeit, bis sie die neue Staatsangehörigkeit nachweisen und im Einwohnermelderegister eintragen lassen. In der Auswertung wurden sie zu den zu dem jeweils größtem Nachfolgestaat hinzugezählt

### **Datenquelle**

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt.

## Religion

---

### **Religionszugehörigkeit**

Für statistische Auswertungen steht die im Einwohnermelderegister gespeicherte rechtliche Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft zur Verfügung, wenn für diese Kirchensteuerpflicht besteht. Religionsgemeinschaften ohne Verwaltung der Kirchensteuer durch die Finanzverwaltung werden im Melderegister nur unzureichend erfasst.

### **Datenquelle**

Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt.

## Haushalte und Familien

---

- Haushalte – Haushaltegenerierung** Personen, die an derselben Adresse gemeldet sind, werden nach einem mathematisch-statistischen Verfahren nach überregional festgelegten Kriterien mit dem Programm HHGen der KOSIS-Gemeinschaft HHSTAT zu (Wohn-)Haushalten zusammengefasst.
- Bei der Bildung der Haushalte werden „Personen ohne eigene Haushaltsführung“, beispielsweise in Gemeinschaftsunterkünften oder Anstalten, ausgeschlossen.
- Familien** Als Familien werden Paare und Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren gezählt.
- Alleinerziehende** Erziehungsberechtigte ohne (Ehe-) Partner, die mit ledigen Kindern unter 18 Jahren im Haushalt zusammenleben. Hierbei ist unerheblich, ob noch weitere Personen wie volljährige Kinder oder Großeltern im Haushalt leben.
- Datenquelle** Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt.

## Einwohnerbewegungen

---

- Wanderungssaldo** Als Wanderungssaldo wird die Differenz aus Zuzügen und Fortzügen bezeichnet. Im Datenkompass sind als „Gesamtwanderungssaldo“ Bewegungen über die Gemeindegrenze und innerhalb der Gemeinde verarbeitet worden. Diese sind wegen der besseren Vergleichbarkeit auf 1000 Einwohner bezogen dargestellt.
- Zusammengefasste Geburtenziffer** Die zusammengefasste Geburtenziffer ergibt sich als Summe der altersspezifischen Geburtenraten eines Berichtsjahres. Sie kann als durchschnittliche Gesamtzahl der lebendgeborenen Kinder interpretiert werden, die eine Frau beim Durchlaufen ihres reproduktiven Alters (15 bis unter 49 Jahre) zur Welt bringen würden, wenn die altersspezifischen Geburtenraten im Zeitverlauf konstant blieben. Letztlich entspricht die zusammengefasste Geburtenziffer nur annähernd der tatsächlichen Kinderzahl je Frau.
- Datenquelle** Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt.

## Wohndauer

---

- Geburtsort Stuttgart** Einwohner, die in Stuttgart geboren sind.
- Wohndauer** Die Wohndauer in der Gemeinde wird aus der Differenz zwischen dem Datum des letzten Zuzugs / der Geburt und dem Stichtag der Daten ermittelt.
- Datenquelle** Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt.

## Bildung

---

<b>Tageseinrichtungen für Kinder</b>	Einrichtungen, die ganztags oder nur für einen Teil des Tages bzw. vormittags und nachmittags geöffnet haben.
<b>Übergangsquote</b>	Anteil der Schüler, die von der Grundschule (im Stadtbezirk) auf eine weiterführende Schule wechseln.
<b>Öffentliche Schulen</b>	Schulen, die von einer Gemeinde, einem Landkreis oder einem Schulverband gemeinsam getragen werden.
<b>Datenquelle</b>	Landeshauptstadt Stuttgart, Schulverwaltungsamt, Statistisches Amt.

## Wohnen

---

<b>Gebäude- und Wohnungsbestand</b>	Der Gebäude- und Wohnungsbestand wird zwischen den Gebäude- und Wohnungszählungen durch die Fortschreibung der Ergebnisse mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen und Abgänge) jeweils zum 31.12. eines Jahres ermittelt. Bis 2009 basierte die Fortschreibung auf der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.5.1987, ab 2010 ist die Gebäude- und Wohnungszählung vom 9.5.2011 maßgebend. In der Vergangenheit waren die Gebäude- und Wohnungszählungen von 1950, 1956, 1961 und 1968 die Basis.
<b>Wohngebäude</b>	Gebäude, deren Gesamtnutzfläche mindestens zur Hälfte für Wohnzwecke genutzt wird. Wohnheime wurden bei der Fortschreibung des Wohngebäudebestandes zwischen 1986 und 2009 nicht berücksichtigt, seit 2010 zählen sie wieder zu den Wohngebäuden. Zu den Wohngebäuden rechnen auch Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit mindestens 50 m <sup>2</sup> Wohnfläche.
<b>Wohnungen</b>	Gesamtheit der Räume, welche die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit fest installierter Kochgelegenheit. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum, müssen aber nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.
<b>Wohnräume</b>	Zu den Wohnräumen zählen Wohn- und Schlafräume (einschl. zweckentfremdeter Räume) mit 6 m <sup>2</sup> und mehr, sowie alle Küchen (ohne Rücksicht auf die Größe).
<b>Wohnfläche</b>	Die Wohnfläche von Wohnungen ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehört die Fläche von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume, Bäder und dergleichen) innerhalb der Wohnung. Nicht gezählt werden die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküchen, Dachböden, etc.), der Wirtschaftsräume sowie der Geschäftsräume und der zur gemeinsamen Benutzung verfügbaren Räume außerhalb der Wohnung.
<b>Datenquelle</b>	Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.



## Bautätigkeit

---

**Bautätigkeit** Die Bautätigkeitsstatistik erstreckt sich auf alle genehmigungs- und zustimmungspflichtigen sowie nach der Baufreistellungsverordnung kenntnisgabepflichtigen Baumaßnahmen und Abgänge im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen, verändert oder der Nutzung entzogen wird. Erfasst werden Baugenehmigungen, Baufertigstellungen, Abgänge sowie der Bauüberhang (genehmigte, aber noch nicht fertiggestellte Bauvorhaben).

**Nichtwohngebäude** Gebäude, die gemessen an der Gesamtnutzfläche überwiegend Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden zählen auch Anstaltsgebäude, Schulen oder landwirtschaftliche Betriebsgebäude.

**Nutzfläche** Als Nutzfläche gilt derjenige Teil der Nettogrundrissfläche (ohne Wohnfläche), welcher der Zweckbestimmung und Nutzung des Bauwerks dient. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen z.B. für Büroarbeit, Produktion, Lagern, Verkaufen, Unterricht, Kultur, sowie Heilen, Pflegen und die Nebennutzflächen (Sanitärräume und Saunen, Garderoben, Abstellräume, Garagen aller Art), nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

**Datenquelle** Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

## Wirtschaft

---

**Arbeitslose** Arbeitslose sind Arbeitsuchende, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen (oder nur eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben) und sich beim Arbeitsamt arbeitslos gemeldet haben.

**Arbeitslosenquote** Die Arbeitslosenquote ist in der offiziellen Statistik der Bundesagentur für Arbeit der Anteil der registrierten Arbeitslosen an den zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte einschließlich Auszubildende, geringfügig Beschäftigte, Beamte ohne Soldaten, Selbstständige, Arbeitslose), ausgedrückt in Prozent. Da die Zahl der zivilen Erwerbspersonen auf Stadtbezirks- / Stadtteilebene statistisch in der Gesamtheit nicht erfasst ist, ist für die kleinräumige Auswertung die Zahl der Arbeitslosen nur auf eine Teilmenge der zivilen Erwerbspersonen (die bekannte Summe der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort und der Arbeitslosen) bezogen worden. Diese Art der Berechnung führt zu einer Quote auf Gesamtstadtebene, die um ca. zwei Prozentpunkte über der offiziellen Quote der Bundesagentur für Arbeit liegt.

Der Bezug der Arbeitslosen auf eine Teilmenge der zivilen Erwerbspersonen wurde auch bei der Berechnung der Jugendarbeitslosenquote (Arbeitslose unter 25 Jahre bezogen auf die Summe der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und Arbeitslosen unter 25 Jahren) und bei der Ausländerarbeitslosenquote (ausländische Arbeitslose bezogen auf die Summe der ausländischen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und ausländischen Arbeitslosen) auf Stadtbezirks- / Stadtteilebene vorgenommen.

<b>Erwerbsfähige</b>	Als „erwerbsfähig“ werden alle Einwohner von 15 bis unter 65 Jahren definiert. Die Zahl der Erwerbsfähigen bildet die natürliche Höchstgrenze für die Zahl der Erwerbspersonen (= Erwerbstätige plus Arbeitslose).
<b>Jugendarbeitslose</b>	Arbeitslose unter 25 Jahren.
<b>Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort</b>	<p>Der Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort umfasst alle Arbeitnehmer mit Hauptwohnsitz in Stuttgart, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis zählen neben den Angestellten auch Personen in beruflicher Ausbildung. Ausschließlich geringfügig entlohnte Personen sowie Personen, die als Tätigkeit eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben, werden in den Tabellen nicht nachgewiesen.</p> <p>Aufgrund von räumlich nicht zuordnungsfähigen Fällen ist die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Stuttgart höher als die Summe aller den Stadtbezirken /-teilen zuordenbaren Fälle.</p>
<b>Nettoeinkünfte</b>	Als die Nettoeinkünfte eines Steuerpflichtigen wird hier die Differenz aus dem Gesamtbetrag seiner Einkünfte und der festgesetzten Steuer betrachtet. Die Daten sind nur für veranlagte Fälle bis zu einer Abschneidegrenze der Einkünfte von 200 000 Euro ausgewertet. Über die Abschneidegrenze hinausgehende Einkünfte sind auf 200 000 Euro gedeckelt. Nichtveranlagte Fälle (z.B. ausschließlich Lohnsteuerpflichtige, die auf die Abgabe einer Einkommensteuererklärung verzichten) sind in dieser Statistik nicht erfasst. Um eine Näherungsgröße für die Entwicklung des personalen Nettoeinkommens von Steuerpflichtigen zu erhalten, werden die Nettoeinkünfte nicht auf die Zahl der Steuerpflichtigen, sondern auf die Zahl der veranlagten Personen bezogen. Die Zahl der veranlagten Personen ergibt sich aus der Summe der einzelveranlagten Steuerpflichtigen plus der doppelten Zahl der gemeinsam veranlagten Steuerpflichtigen (Ehepaare).
<b>Betriebe und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort</b>	<p>Die Daten zur Zahl der Betriebe Beschäftigten am Arbeitsort stammen aus dem Unternehmensregister. Es werden lediglich sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausgewiesen, die Zahlen enthalten keine Selbstständigen, mithelfenden Familienangehörigen, Beamte etc.</p> <p>Nicht enthalten im Unternehmensregister sind die Wirtschaftszweige A (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei), O (Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung), T (Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen für den Eigenbedarf), und U ( Exterritoriale Organisationen und Körperschaften), sowie Kleingewerbetreibende unterhalb 17.500€ Umsatz bzw. ohne eigene Beschäftigte.</p>
<b>Datenquelle</b>	Bundesagentur für Arbeit; Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt; Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

## Arbeitslosenversicherung

---

**Arbeitslosengeld I** Das Arbeitslosengeld I (ALG I) ist als Leistung der Arbeitslosenversicherung eine Lohnersatzleistung. Geregelt ist das ALG I im Sozialgesetzbuch Drittes Buch (SGB III). Das ALG I ersetzt demjenigen, der eine Arbeit verloren hat und vorübergehend keine neue Arbeitsstelle finden kann, teilweise den Lohnausfall. Es wird bei Eintritt der Arbeitslosigkeit und abhängig von weiteren Voraussetzungen gezahlt. Wie lange Arbeitslose ALG I erhalten, hängt vom Lebensalter der Arbeitslosen und der Dauer der versicherungspflichtigen Beschäftigung vor der Arbeitslosigkeit ab.

Aufgrund von räumlich nicht zuordnungsfähigen Fällen ist die Zahl der ALG-I-Empfänger in Stuttgart höher als die Summe aller den Stadtbezirken /-teilen zugeordneten Fälle.

**Datenquelle** Bundesagentur für Arbeit; Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt.

## Grundsicherungsleistungen

---

**Arbeitslosengeld II / Sozialgeld** Eingeführt im Jahr 2005 ist das Arbeitslosengeld II (ALG II) eine Grundsicherungsleistung für 15- bis 64-Jährige, die erwerbsfähig und leistungsberechtigt sind, weil die Einkünfte der Bedarfsgemeinschaft, der sie angehören, nicht zur Deckung des Lebensunterhalts der Bedarfsgemeinschaft ausreichen. Als „Empfänger“ von ALG II-Leistungen zählen die erwerbsfähigen Leistungsberechtigten, also die Antragssteller.

Nicht-Erwerbsfähige, die mit erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in einer Bedarfsgemeinschaft leben (im Regelfall deren Kinder) erhalten „Sozialgeld“. Die erwerbsfähigen und nicht-erwerbsfähigen Leistungsberechtigten zusammen bilden die Gruppe der „Personen in Bedarfsgemeinschaften“, die Grundsicherungsleistungen gemäß dem Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) beziehen.

Aufgrund von räumlich nicht zuordenbaren Fällen ist die Zahl der ALG-II-Empfänger / Personen in Bedarfsgemeinschaften in Stuttgart höher als die Summe aller den Stadtbezirken /-teilen zugeordneten Fälle.

**Datenquelle** Bundesagentur für Arbeit; Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt.

**Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und Sozialhilfe (SGB XII)** Im Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) sind die Regelungen zu den Leistungen zum Lebensunterhalt für alte und nicht erwerbsfähige Menschen, die Hilfen in besonderen Lebenslagen des Bundessozialhilfegesetzes (z. B. Hilfe zur Pflege, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Hilfen bei Krankheit, Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten) sowie die Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz zusammengefasst.

Als Empfänger von Grundsicherungsleistungen gemäß SGB XII zählen im Datenkompass die Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und die Empfänger von Sozialhilfe außerhalb von „Einrichtungen“ (wie z.B. Heimen). Nicht zur Zahl der Empfänger von Grundsicherungsleistungen hinzu gezählt ist die Zahl der Asylbewerber.

Aufgrund von räumlich nicht zuordenbaren Fällen ist die Gesamtsumme aller Sozialhilfeempfänger für Stuttgart höher als die Summe aller den Stadtbezirken /-teilen zugeordneten Fälle.

**Datenquelle** Landeshauptstadt Stuttgart, Sozialamt, Statistisches Amt.

**Grundsicherungsdichte** Die Grundsicherungsdichte (Personen mit Leistungen zur Grundsicherung je 1000 Einwohner) misst den Anteil der Menschen in einem Gebiet, der für das Bestreiten ihres Lebensunterhalts auf staatliche Unterstützung angewiesen ist.

### Kraftfahrzeuge

---

**Kraftfahrzeugbestand** Zahl der zugelassenen Kraftfahrzeuge und Anhänger mit amtlichen Kennzeichen. Durch eine Gesetzesänderung werden die vorübergehend oder gänzlich stillgelegten Fahrzeuge ab 2007 nicht mehr gezählt.

**Motorisierungsgrad/Pkw-Dichte** Die Zahl der zugelassenen Pkw je 1000 Einwohner.

**Datenquelle** Landeshauptstadt Stuttgart, Amt für öffentliche Ordnung, Statistisches Amt.

### Flächennutzung

---

**Siedlungs- und Verkehrsfläche** Die Siedlungs- und Verkehrsfläche ist die Summe aus der Siedlungsfläche (ohne Bergbaubetrieb, Tagebau, Grube, Steinbruch) und der Verkehrsfläche.

**Siedlungsfläche** Siedlungsflächen beinhalten alle bebauten und nicht bebauten Flächen, die durch die Ansiedlung von Menschen geprägt werden oder zur Ansiedlung beitragen. Dazu gehören hauptsächlich Wohnbauflächen, Industrie- und Gewerbeflächen, Flächen gemischter Nutzung, Flächen für öffentliche Zwecke, Sport-, Freizeit- und Erholungsflächen und Friedhöfe.

**Wohnbaufläche** Baulich geprägte Fläche, einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freiflächen (z.B. Vorgärten, Ziergärten, Hausgärten bis 10 Ar, Zufahrten, Stellplätze), die ausschließlich oder überwiegend dem Wohnen dienen.

**Industrie- und Gewerbefläche** Flächen, die vorwiegend zu industriellen oder gewerblichen Zwecken, einschließlich der Ver- und Entsorgung, genutzt werden.

**Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche** Baulich geprägte Flächen, die vorherrschend dem Sport, der Erholung, der Freizeitgestaltung oder dem Zeigen von Tieren und Pflanzen dienen, wie zum Beispiel zoologische oder botanische Gärten und Wildgehege. Ebenfalls enthalten sind auch die Grünanlagen, die neben der Erholung der Verschönerung des Stadtbildes dienen.

**Verkehrsfläche** Bebaute und unbebaute Flächen, die dem Straßen-, Bahn-, Schiffs- und Flugverkehr dienen. Hierzu zählen auch Wege, also Flächen, die zum Befahren bzw. Begehen vorgesehen sind, sowie Plätze.

**Landwirtschaftsfläche** Flächen für den Anbau von Feldfrüchten, Flächen, die beweidet und gemäht werden können, einschließlich der mit besonderen Pflanzen angebaute Flächen. Hierzu zählen auch Brachflächen, die seit längerem nicht mehr zu Produktionszwecken genutzt werden.

**Waldfläche** Flächen, die mit Forstpflanzen (Waldbäumen und Waldsträuchern) bestockt sind und überwiegend forstwirtschaftlich genutzt werden.

**Gewässer** Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht.

**Freifläche (unbebaute Fläche)** Die Freifläche ist die Gesamtbodenfläche einer Gemeinde ohne die bebaute Fläche (Siedlungs- und Verkehrsfläche ohne Erholungs- und Friedhofsfläche).

### Indikatoren zur Flächennutzung

---

**Bebauungsdichte** Die Bebauungsdichte ist die Anzahl der Wohngebäude je Quadratkilometer Siedlungs- und Verkehrsfläche.

**Siedlungsdichte** Die Siedlungsdichte ist die Anzahl der Einwohner je Quadratkilometer Siedlungs- und Verkehrsfläche.

**Datenquelle** Landeshauptstadt Stuttgart, Stadtmessungsamt, Statistisches Amt.

### Bundestagswahl 2017

---

**Datenquelle** Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt.

### Landtagswahl 2016

---

**Datenquelle** Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt.

### Gemeinderatswahl 2019

---

**Sitzverteilung** Die Sitzverteilung der Bezirksbeiräte errechnet sich mittelbar aus den Ergebnissen der Parteien und Wählervereinigungen bei der Gemeinderatswahl am 26. Mai 2019 in den Stadtbezirken.

Die tatsächliche Sitzverteilung kann aufgrund von Parteiabsprachen von der errechneten Sitzverteilung abweichen.

**Sitzzahl** Die Sitzzahl der Bezirksbeiräte richtet sich nach der Einwohnerzahl des Stadtbezirks und beträgt jeweils die Hälfte der in der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg festgesetzten Mitgliederzahl des Gemeinderats.

**Datenquelle** Landeshauptstadt Stuttgart, Statistisches Amt.